Viesbadener Canbla

alle gedfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abendo. Politicettonio: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich o Begrigspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 37.—, in den Ausgadeliessen: Mt. 38.—, durch die Träger ins daus gebracht Mt. 45.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Voltantalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verriedo-tärungen oder Streifs haben die Bezieher femen Anlpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Enigelis.

12 Ausgaben.

ige morgens bis 6 Uhr abenda, anker Sonutage Posificacionio: Frantfurt a. M. Ar. 7406.

Angeigenpreffe: Ortikge Anzeigen Mt. 7.—, Finanz und Luftbarfeits-Anzeigen Aft. 10.—, auswärtige Anzeigen Mt. 10.—, örtliche Reliamen Mt. 20.—, auswärtige Reliamen Mt. 26.— für die einspelbe Rolonelzeite oder beren Kaum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entbrechende Rachlag. — Schlis der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormitags. — File di Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebeiten Tagen und Blägen wird teine Gewähr übernommen

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Amt Moripplan 15300.

Samstag, 12. August 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 372. . 70. Jahrgang.

Die Warnung.

Der kultivierte Mensch hat — sogar in politicis, wo fast alle Dinge nur von Wiederholungen abhängen — einen gemissen Horror bavor, allzu abgebrauchte Dinge immer wieder zu wiederholen. Aber es hilft nichts; die banalsten und verschlissensten Wahrheiten find oft die besten, und tein Bornehmheitsgefühl darf davor juriididreden, sie immer wieder in die Debatte zu wersen. Bu ben abgebrauchtesten Wahr-beiten, zu ben häufigst wiederholten Warnungen ge-hört die, daß Deutschland, wie man zu sagen pilegt, österreichischen Zuständen entgegengeht. Die das sagen, vergessen im allgemeinen zwar eines: daß Deutschland in diesen österreichischen Zuständen eigentslich schapen tangen mittendrinne ist. Ofterreich ist um einige Wonate voraus, aber die Zeitspanne, in der wir ihm nachjagen, wird immer fürzer. Der Entswertungspunkt der Mark in diesen Tagen beispielsmeite entsucht genau dem Entwertungsstande der weise entspricht genau dem Entwertungsstande der Krone vor etwa dreiviertel Jahren. Dennoch ist es richtig, daß für den Augenblic die Berhältnisse in Ofterreich weit schlimmer sind als hierzulande, und wenn wir uns vorstellen follten, bag wir in einigen Monaten an genau bemfelben Buntte halten fonnten, wie Ofterreich heute, wurde es uns fast undenkbar er-scheinen und Schauer des Entsetzens wurden in uns aufsteigen. Welcher Ausweg aber besteht, diesem Berhängnis zu entrinnen und welches ware bie Folge, wenn wir wirklich so tief hinabfanten? Die Frage ift weit weniger eine Frage an uns selbst als an Die-jenigen Machte, beren Entscheidungen Deutschlands Schidfal bestimmen. Und es ift ein Zusammentreffen von boberer Bedeutung, baß gerade in dem Augenblid, in dem wieder solche Entscheidungen fallig find, ein neues Beiden biefer verzweifelten Rot Deutsch-Ofterreichs lichtbar wird und die Machte an ben Weg gemabnt, auf ben fie auch Deutschland gu brangen im Begriffe find.

Die österreichische Regierung hat eine Note an die Alliserten gerichtet, deren Inhalt nichts anderes ist als vollkommenste Refignation. Sie sordert noch einmal die Mächte auf, mit größter Beschleunigung jenen Teil ber Hisattion für Osterreich endlich zu voll-zieben, der sich ohne Schwierigleiten vollziehen läßt: fle forbert jur Aufgabe bes Reparations-Generals Bfanbrechtes auf ben gangen ofterreichifchen Befit ouf, bir jeder Areditgewährung und Währungssanierung bindernd im Wege siedt. Für den Fall aber, das dies nicht sogleich geschiedt, ersucht die österreichsiche Regierung die Alliserten zu nicht mehr und nicht weniger, als selbsit die Regierung des unglücksichen. Das österreichische Kabinett siedt feine Möglicksit wehr unter den gegenwärtigen Arekallt. Dioglichfeit mehr, unter ben gegenwärtigen Berhalt-niffen auch nur bie notburftigften fraatlichen Juntionen mit einiger Aussicht auf Erfolg auszuüben, und lehot die Berantwortung ab, ein Amt weiterzuführen, von dem es weiß, daß es seine Kräfte übersteigt. Bollen die Alliterten diese Bedingungen nicht andern, so müssen sie, das ist der Tenor der österreichischen Rote, selbst die Berantwortung dasür überneimen, mussen sie selbst Osterreich unter ihre Berwaltung

Diese Mahnung, diese Aufforderung ist mehr, als thetorische Flootel. Sie ist der außergewähnliche Schrift, den die Geschichte der Diplomatie zu verzeichnon hat, aber sie ist bedingt durch eine ebenso außersorbentliche Lage. Denn tatsächlich hat auch die Lage, in die Österreich durch den Friedensschluß gebracht worden ist, nicht ihresgleichen. Es ist nicht vorgestommen, daß man ein Land zu gleicher Zeit in lebenssmischige Teile zerschlägt, die Splitter mit riesigen Lotten bedraht ihren Relit verpfähret ihren Geden Laften bedroht, ihren Belit verpfündet, ihren Geld-und Nahrungsforgen Jahre hindurch nicht bie getingfte Aufmerkfamfeit juwendet. Die Währung bis auf tin 3mölftaufendstel ibres Friedenswertes verfallen lagt, baneben aber auch noch ben einzigen Weg gur Rettung, die Bereinigung mit einem größeren und kärseren Wirtschaftsgebilde, verhindert. Was bleibt in solcher Situation in der Tat noch übrig, als daß eine Regierung, von tiesster Hoffnungslosigkeit erfüllt, im letzter Berzweissung die Berantwortlichen aussordert, felbst die Regierung in die Hände zu nehmen.

Es ift eine Mahnung, die von nicht völlig tauben Ohren vernommen werben milfte. Ofterreich an fich con ift ein Broblem und bas Schidfal feiner fechs Millionen Menschen sollte verantwortungsbewußten Staatsmännern schwer und bridend auf der Seele lasten. Aber Deutschland, ein Land von sechzig Rillionen, ist ebenfalls "auf dem Wege in öfterreichts de Berhältnisse". Wann wird auch die deutsche Res aufforderung ähnlich ber jetigen Sfterreichs? Was

foll geschehen, wenn erst einmal diese Aufforderung das lette Rettungsmittel geworden fein wird was foll angesichts diefer schrecklichen Warnung geichehen, um wenigstens Deutschland por diesem augeriten Berfall gu bemagren?

Bor gewaltigen Breiserhöhungen in Bien.

W.T.-B. Wien, 10. Aug. Es verlautet, daß für nächte Woche eine gewaltige Brotvreiserhöbung auf 3000 Kronen bewarftebe. Bon der nächten Moche an beträgt der Straßenbahnfahrpreis 450 Kronen: der Schweine-wed bat lich auf 30000 Kronen für das Kilo erhöbt.

Die Internationale für ausreichende Silfe für Diterreich.

W.T.B Brüffel, S. Aug. Die hier versammelten Bertreter der 2 und der Wiener Internationale baden belählossen, die Unterluckung über die wirtschaftliche und politische Lage Deutich - Okterreichs, mit der nie betraut worten find, an Ort und Stelle sortunübren. Sie jetzen die Punkte tes Fragedogens für diese Unterluckung iest. Sie weiden allen Arbeitein befannt geben, das die Lebensbedingungen des österreichischen Broleigriats täglich elender werden, und werden darauf hinweisen, das seine Lage eine sosotige, ausreichende Silse erfordert.

Die Entscheidung in London.

Der Bruch vermieden. - Gin Rompromig. - Das Moratorium für Deutichland ficher.

Beraterinm für Deutschland sicher.

D. Lenden, 11. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Rachdem durch den sähen Kamps und durch die Bemühungen der Belgier und Ränierer, einen Abdruch der Konlerenz zu vermeiten und möglicht zu einem Keinltat zu kommen, die Bolküburgen der Konlerenz in den kekten Tagen öfters derhodden worden lind, wird am beut in en Lagen öfter der Kolkeitsbungen lind, wird am beut in en Lage die Volkeitsden worden lind, wird am deutschaftlichen und die Entscheidung deringen. Die Bolkümung wird sich vor allem mit den Bericht der Sochweitschländigenkommuliton über den Reda-tation ber den Reda-tation der die volkeit der Berothaftigen, und es wird bierdei wohl zu lehr interesimien und auch ichwerwichnen Debatten kommen. Vorläufig und noch immer die belgülchen Beromittlungsverfuche und die internen Belvorchungen innerdalb vier Banden im Gampe. Die Rächricht, das Lloyd Gostse. Kolneare und Lheun is den Worzenntes wild nun un nich und Bernäudig und aufgerabt. Der Beink Llood Georges deim Konlerenaftzellen allamier als Leichen der bereits eingetretenen Entsischen Kalond Georges deim Konle und aufgerabt. Der Beink Llood Georges deim Konle nur einen informactorilichen Charafter. Das Kompt das man Deutschland die nachten Kalondellangen aunacht erläßt und die Beitersdertung der anken Angelegenheiten auf Grund der beiderieits in Aussarbeitung befindlichen neuen Grogramme auf eine neue Kanterens Endschleits in Brühel erfolgen.

D. Londen 11. Aus. (Eis Drahtbericht.) Es bestehr

D. London, il. Aus. (Eig. Drahfbericht.) Es besteht fein Imeitel mehr, daß webrere der Sauntsorderungen gen Beine ards fallen aelailen worden sind, nach dem biese von der Mehrbeit der Kontereng abgesehnt worden wurren und nachden auch der französische Ministerrat, dem sich Koncard vor kiner Abreite verwischtet hatte, von keinem Erogiamm der sieden Könnderforderungen nicht ohne seinem Englischen und abweschen, dem Kinistervassibenten einige Sandlingestreibeit gegeben batte. In der Diskussion in Loudon bierüber erstärte zwar Koncard, daß er sich dem Moratoriumdelichtuk der Mehrsteit nicht widerieken werde das er aber für Frankreich die volle Bandlungsfreibeit aurückerkalten musse, um sich leibit für dieses Moratorium die notisen Pländer zu siedern. Alsabricheinlich wird es aber nicht nehm bie leibt nehm Moratoriumsbeichtuk nicht sommen, denn die leibt norderschungen, die vor der Vollükung kattsinden, deuten immer mehr auf das Zultande. tommen, benn die leuten Borbeiprechungen, die vor der Bollikung latifinden, deuten immer mehr auf das Zustandes Limiter eines Kompromisies din, das in seinen Erundsügen dereits mitgekilt wurde. Es ist auch nicht aans ansgeichloken, das Plood George um Boincaré entsvoorgatlommen, bereit ist, die Ausdeutung der Konarcisionstommission au erwägen. Wistlig ist dierdei nur der Unidand, das die meisten dieser linksichen Nachdeinsche und Domanen nicht dem Reich, iendern einzelnen deutschen Ausdesstnaten gehören. In diefer droge derricht iedes im anglischen Audurent einzelnen deutschen Ausdesstnaten gehören. In diefer droge derricht iedes im anglischen Audurent einzelnen deutschen Ausdesstnaten gehören. In diefer droge derricht iedes im anglischen Audurent Ein afeit, da geiegt wird, das sich Llond George und Donne in ihren Unterficusveden vernstietet bätten. Deutschiand ein bedingungsteben vernstietet bätten, Deutschiand ein bedingungsteben vernstietet bätten, den gewahren, Wenn sedoch derartige Maknahmen wie die obigen ergriffen wurden, so werde das ganze Moratorium amedlios kin, da diese Maknahmen neue Verwirrungen auf den Kurs der deutschen Mart ansässen würden.

Die französische Morarenvrelle ist über die Aussahung

amedios kin. da diese Manachmen neue Verwirrungen auf den Kurs der dentichen Mart ausäben würden.

Die franzöliche Worzendrelle ih über die Aussasina und er Konferenz olödisch iehr optimistisch seworden und rechnet auch mit dem Zudandesemmen eines Kompromises. Das Deurre' erslärt dierhei osien, daß die ganze Affian und das ganze Eviel mit dem Bruch der Entente nur ein Vi i i genzien kei und daß die Konferenz in London wie alle politischen Konferenzen zu sehr einem Bokerspiel ähmlich lei, wo Bluss gesen Bluss gednielt wird. Diesmal bötte fich aber Plood George nicht berausdhusen lassen und io wird denn zugegeben, daß Boincars auf einige seiner Danachierdenungen verzichten wird. Im übrigen ist die Lage auf der Londoner Konferenz noch sehr unt lar. da die vielen Brivatbeiptechungen zwischen den einzelnen Delegierten eine bestimmte Orientierung untwöglich machen. Die Berichters stater sied seinen der Einzelnen Delegierten angewielen, die sich meistens wideren der einzelnen Delegierten angewielen, die sich meistens widerforechen. Klarbeit dürfte in dieser Scziehung erst die beutigeKolfkiung bringen. Wie den der nach sel, von lämtlichen Seinen mird auch auf auf die Fälle ein kurziriktiges Woratserkum erbalten.

Die Reichsverfassungsfeier.

Die Reichsverfassungsseitet.

Br. Berlin, 11. Aus. (Ein. Drabiberlicht). Der game beutige Tag brück dem Jentsum der Reichschaunsstädet mit den ablireich behörblich gestansten Gebüuden einen weitellögsteitlichen Siemsel auf. Im Wittelnunkt der Keranstaltungen des beutigen Tages in Versin: 1eht die von der Reichstragerung deute mittiga im Vienarskungsslaal der Reichstragerung deute mittiga im Vienarskungsslaal der Reichstragerung deute mittiga im Vienarskungsslaal der Reichstrages deuten bei den Boliseipoirentette abgeberrt. Im duse der großen Freitrende Boliseipoirentette abgeberrt. Im duse der großen Freitrende des Gebäudes am Kontagselba slatterten von swei neu errichteten Schmenmelten wert große Falien in den neuen Reichsfarben. Die Säulen der Freitrenden in den neuen Reichsfarben. Die Säulen der Freitrenden frugen reichen Eichenlaubähnung. Am ist Alle ab inklie nich der Vielnaufswangslaal mit den geladenen Gölten. Inter den Ertichtenenen woren verbältnissmaßig wenta Saudementarier vertreten, de fich die meilten Abeenschaften verhalten von der Erchbenenen woren verbältnissmäßig wenta Saudementarier vertreten, de fich die meilten Abeenschapten der und Schnenechund. Kon der Kanh hunter dem Frankententilch grüßte im großen Hormat das neue deutsche Kreißenwappen darunter mit Eichenlaub umnehmt die bereits in dem Aufral des Reichspalikenten Ledone Deutsche Kreißenwappen darunter mit Eichenlaub umnehmt die bereits in dem Aufral des Reichspräschenten der en der Ausbehalle maren nur wente Korbeetbaume aufseitell. Sand der Alle Aufrah und Archbert auf Auspilanden von der Ausbehalle maren nur wente Korbeetbaume aufseitell. Sand der Ausbehalle maren nur wente Korbeetbaume aufseitell. Sand der Ausbehalle maren nur wente Korbeetbaume aufwertell sie Ausbehalt der Ausbehalt der Kanhenben von der Ausbehalt der Kanhenben von der Ausbehalte von der Ausbehalt. Aus der Ausbehalt der Ausbehal

Der Regierungspräfident von Müufter.

Br. Berlin, 11. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die Ernemung des dem Ientrum naheitebenden Landrats Romsbach in Oliren zum Regierungsprößbenten in Minster an Stelle des in den einstweisigen Rubestand vereichten Grasen von der eise in den einstweisigen Rubestand vereichten Grasen vinzischaueichte gemäh Ari. 86 der Bertalfunn dagegen Sindigund erfaben bat, und zwar hanvisächlich desbald, weil man für Beitsalen gestanete Regierungsprößbenten aus dem eigenen Bestirf zu haben glaubt. Auch die störigen Bersonen gegen, die durch den Einspruch des Brovinzialsandigas offen geblieben lind, dürften erst nach der Rücken des Ministers Severing, der leit längerer Zeit an einem hartmödigen Irondialstatzt und die durch dervorgerusener Schaftlosigteit leidet und fich zur Wiederbersteillung seiner Gehaftlosigteit leidet und fich zur Wiederbersteillung seiner Gehaftlosigteit leidet und fich zur Wiederbersteillung seiner Gehaftlosigteit leidet und hich zur Wiederbersteillung einer Gehaftlosigteit leidet und hich zur Wiederbersteillung einer Gehaftlosigteit leidet und hich zur Beiterbersteillung einer Gehaftlosigteit leidet und bie Mitte Geptember nach einem Badeort degeden bat, zur Ensicheidung sommen. Kur Landetar vor Merseburg bereits eingesilbrt worden.

Austritt ber Bolizeibeamten aus bem Beamtenbund.

Br. Berlin, 11. Ang. (Eig. Drahtbericht.) Wie einer Berliner Kriteivendens von unterrichteter Seite mitgebeit wird, ist dereits in der nächsten Zeit der Austritt des 75 000 Mitglieder sädlenden Reicksverbandes der Bolizeibe am ten Deutkhlands aus dem deutschen Beamiendund an erwarten. Die Volizeibeamten lieben auf dem Signification der Beligeibeamten fechen auf dem Beichaffenbeit sone gentigende Vertretung gegenicher den Behörden darstelle und das deshald eine eigene Vertretung der Kolizeibeamten notwendig werde.

Der Rommuniftenführer Rempin aus bem Buchthaus entlaffen.

Br. Berlin, 11. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Kom-muniftenfährer Kempin, der beim Märzaufruhr 1921 den Australd im Leunawert organisiert und die 7000 bort ein geschlossenen Arbeiter beschliet bat, dann wosen Sociococcus zu lebevolanglichem Zuchthaus verurteilt worden war. Id. an lebenslänglichem Suchthaus verurteilt worden war, wie poribiedene Blätter melben, infolge des Asiasamor gefebes aus der Strafanisals Convendura entialien wor

garte

Buse

jeboc allge E t f anito bobe

neba

Bor

ta s wab

mete

und

Bria

trau

Heritaria de la constitución de

Das Ergebnis der Berhandlungen mit Bayern.

Br. Berlin, 11. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Berhandlungen zwischen der Reichsregierung und den Bertretern der baperischen Regierung sind heute vormittag in der Reichstanzlei abgeschlossen worden. Für die Reichstegierung unterzeichnete der Reichstanzler Dr. Wirth, für die baperische Regierung Graf Lerchenfeld das Protofoll. Die baperischen Bertreter außer Graf Lerchenfeld der an bayerischen Bertreter, außer Graf Lerchenfeld, der an der Bersassungsfeier im Reichstag teilnahm, sind heute vormittag nach München abgereist, um die gesasten Beschlüsse dem bayerischen Ministerrat und ben Koalitionsführern ber Landtagsparteien vorgulegen. Die endgültige Entscheidung über die Annahme des Berhandlungsergebnisses wird dann der bagerifche Ministerrat fallen, boch foll mit Bestimmtheit angenommen werben, daß auch dieser seine Zu-stimmung nicht versagen wird. Es handelt sich mehr um eine Kormsache, die aber beweist, wie sehr Graf Lerchenseld von den Parteien in Bayern abbängig ist, der als Oberhaupt eines Landes nicht einmal die Bollmacht zu einer endgültigen Abmachung hat. Das Reichstad bin ett hat bereits seine 2 ust im mung bet der der geschten Reschillen seine Zust immung zu den gefaßten Beschlüssen zum Ausdruck gebracht. Das unterzeichnete Protofoll ent-hält drei Punkte und zwar eine Erklärung der baneriichen Regierung zur Frage der Aushebung der baneriichen Berordnung sowie eine Erklärung ber Reichs-regierung zu den drei Schutzgesehen und eine weitere Erflärung der Reichsregierung jur Frage bes fode-ralistischen Prinzips. Aus dem Inhalt verlautet, daß die banerische Verordnung außer Kraft gesetzt wird und daß die Reichsgesetze zum Schutze der Republit, einschließlich des Reichstriminalgesethes, an ihre Stelle treten. Die Gesethe werden jedoch weitgehende Garantien seitens des Reiches für die Wahrung der Hoheitsrechte der Länder

Ein Benfionierungsgejuch bes Oberhofdompredigers Dr. Drnanber.

Br. Berlin, 11 Mug. (Eig. Drahtbericht.) Der Ober-holbomprediger. Cebeimrat Dr. Dryander bat dem erongefilden Preliedienst zusolge beim evannestichen Ober-firdentat lein Benstonierungsgesuch eingereicht. Dryander hat seit 1898 das erste Dompredigeramt bestelbet tand batte die Leitung des Domfandidatenstisses inne.

Rarl Bonberhendt f.

W.T.-B. Berlin, 10. Aus. Gestern entschlief auf seiner Bestitung in Godesberg Karl Bonderhendt w. Ko. (Berlin) und Midbearünder der Firma Delbrild, Schickler u. Ko. (Berlin) und Midbearünder der Firma Delbrild, Schickler u. Ko. (Berlin). Der Entschlätene wielte neben keiner Belchäftigung als Wartier eine herverrngende Rolle in der deutsichen Kolonialbe wegung. Er war einer der ersten Männer Deutschlands, die den hoben Wert der Kolonien erstausten, und begründete die deutschaftschlätzlichsiche Gesellschaft lowie eine Reibe anderer Kolonialunternehmungen.

Ein Bertrauensvotum für bas Rabinett Facta.

D. Rom, 11. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Kammer wrach tem Rabinett de Facta das Bertrauen mit 247 gegen 121 Etrumen aus. Gegen die Regierung ftimmten die auberfte Linke und Rechte.

Sinrichtung der Morber bes Daricals Biffon, Him. Rondon, 10. Mug. Die beiben Morber bes Mar-ichaffe Biffon find beute morgen um 8 Uhr bingerichtet

Das Mostauer Todesurteil.

D. Amiterdam, 11. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Aus London wird gemeldet: In hiefigen politiken Kressen bat das rom Mostaner Revolutionstridunglichen Kressen bet spiellervolutioniten Pariei verhängte Todesurteil die größte Entristung bervorgerusen. Die 14 Bervrickten baben erstätt, sie abgen es vor. die verhängte Strofe zu erieiden, obe sie sich perpflichteten, fünftig nicht mehr gegen die innere Politik der Cowietresterung au antieren.

(15. Fertichung.)

Der Einsiedler vom Schrechpern.

Sochgebingereman von M. B. Sobenoien.

In der nächsten Woche die Flucht. Rur wie eine Flucht erschien es ihr,

Roch einmal . . . noch einmal Bar es nicht, als lodte bas Schredhorn zu ihr herab.

Roch einmal

Da hob fie ben Ropf: "Was sollte ich dagegen einzuwenden haben? Ich überließ dir doch die Bestimmung. Aber . . ."

Unficher flang nun sein Einwand."
"Du haft also boch etwas bagegen?" Rein, aber ich ftelle einen Gegenwunich."

Da folgte nur ein erlöftes Aufatmen: "Das? Natürlich, ja, du sagtest das schon. Ratür-lich ist er erfüllt, ohne weiteres. Ganz natürlich! Was soll es sein?"

Die Gestalt Bertas stredte fich und ihre Augen saften zu bem offenen Tenster hin, durch das im Hintergrund neben der Schredhornwand die Sitherlpitje des Schrechorns zu sehen war.

36 will noch einmal auf bas Schredhorn hinauf." Enttäuscht von dem völlig Unerwarteten und auch Unbegreiflichen wich Paul Bonomi einen Schritt

"Das . . bas ist es?" "Du host beine Zustimmung schon gegeben." "Natürlich, ja, natürlich! Aber du warst doch bereits oben und es ist doch da nichts anderes zu sehen als nur Fessen und Eis und Gletscher. Und so!" Wieder ipielte ein unmerkliches Lächeln über das Gesicht Hertas, als sie darauf nickte: "Freilich, weiter ist nichts zu sehen als Fels und Eis."

"Ra also! Da fann doch auch beim zweiten Auf-stieg nicht mehr zu sehen sein. Und dabei ist die Chose

Wiesbadener Rachrichten. Die Berfaffungsfeier im Rurhaus,

Die Berjasungsseier im Aurhaus.

Der anläblich des Jabrestags der Reichgerfasung von den dießbern Reichs. Staatse und Gemeindebedehen am Freibagnomittiga 11 Uhr veransstätete Seitatt im archen witzdagen Verlaufes nahm unter over Beteilbausg einen witzdagen Verlauf. Die Alamoeienden wurden von dem karfen Widdagen Verlaufe. In der die Abenseiennenie unieres Deutschaums die in deutschaum es wie von einer Tragist stimmen und tildlie sich delts kam dertresen, aber dam ging es wie ein trostoolles Auftrachten durch alle. Als man die inkeitseligen Klänge vernahm, die von neuem Bollen, Baasian und Eberben trot Kor und die von neuem Bollen, Baasian und ein Bedürch Kor und die von neuem Bollen, Baasian und ein Bedürch Kor und die von der fingen Detreschafte der die Solksagenolien Baols mus Erernd ausgammentommen, die Bolksagenolien Koll muß seiern durch aus ein der Abeiter Kreisen der Solksagenolien willen von Seit zu Seit dereinamber kein. Seit 1918 seierne mit in der Katur, in der Kunft, im Tenner der Bertgangendent in der millen weit in der Kunft, der Miller —, sonden unter Abeit. Deute millen wir in der nollen, dort mit er Berthalt der die Leitern werden der Leiter der mit er der Kreise der "In der Miller"—, sonden unser Leitmoto kein, und es alle der Reichsen der Abeiten der Abeiten der Abeiten der Abeiten der Kreise der Abeiten der Abeiten der Abeiten der Abeiten der Kreise der Abeiten der Abeiten der Kreise der Abeiten der Abeiten der Kreise der Kreise der Abeiten der Kreise der Kreise der Abeiten der Kreise der Kreise der Abeiten der Betrachten der Kreise der Abeiten der Kreise der Kreise der Abeiten der Kreise der Kre

Produttionsfteigernug ber Gasauftalten,

Per Umitand, daß die Gaspreise durchicknittlich nur um das Illiache geiriegen find, wöhrend die Kodlenpreise etwa das 100iache detragen, Ift in der Haupfläche auf die günftige Kewirtschaftung der Rebenerzeugnisse der Gasanstalten zustäcknitäbten. Doch durch die innner sordikereitende Erstädusübten. Doch durch die underen Gestelbungskoßen wird auch der Gaspreis mit in Misseidenschaft gesogen und innner und immer wieder muß von jeder Gemetnde zur Erstädung der Tanrie des Gaswerts geschritten werden. Eine Höhung der Tanrie des Gaswerts geschritten werden. Eine Liebe, die die ungebeuren Preissteigerungen nicht gang zur Auswirdung auf den Gaspreis kommen lätzt, ist die Brosdung unerden, wenn die Arbeiter an dem Gedeihen des Wertes unwirtselbar inderessisch der dann aber nur erreicht werden, wenn die Arbeiter an dem Gedeihen des Wertes unwirtselbar inderessisch das die Erstäderung eines Beispiel für diese Meihade gibt die Frankfurter Gasgeschlichaft. Dadurch ausmerstam gemacht, daß die Erstäderung eines Beispiel für diese Meihangs wird den Berakkönitssiche Kallentransport in Frankfurt eine durchkönitssiche Kallentransport in Frankfurt eine durchkönitssiche Fündliche Leistungserböhung der Kablenförderung auf allen Transportwegen um 25 Irosent ergab, ist sie nun dasu geschriften, die Arbeiterschaft durch eine Ge win in det et ist un zu weiter an der Gasgeschlichaft zu innteressieren. Die Gewinnbeteiligung wird in solsgender Weise ausgesibt: Bei Festsehung der Gewinnbeteiligung an einen Arbeitredmasson.

nicht einmal gang ungefährlich. Der alte Führer, ber Moderegger, hat es mir icon erzählt. Was tannst bu nur ba oben wollen?"

Sinauf!" Mit einem verlegenen Ausbrud schaute Bonomi auf Serta. Dies eine Wort war ihm gu unverftandlich. Hinauf! War dieser Wille wirklich ein Ziel, auf bem man bestehen bleiben tonnte? Hinauf, wo doch wirklich nichts als Fels und Gis zu finden und zu feben war, wo noch bagn ber Beg burch Gefahren etfampft werden mußte?

Etwas verstand er immerhin davon. Das, wollte er ihr auch sagen. Und er entgegnete:
"Gewiß! Das ist ein Sport! Ratürlich habe ich für so etwas Verständnis! Ich habe selbst schon einmal daran gedacht, mir einen Rennstall anzulegen. Aber wenn du doch schon oben warst, gewiß eine Leistung, natürlich, ich gebe das zu, dann brancht so etwas doch nicht wiederholt zu werden. Das . . . das verstehe ich eben nicht " "Ich verlange das auch nicht von dir. Was es ist,

bas mich gerade wieder auf das Schrechden zieht, das läht fich mit Worten auch faum erklären. Jedenfalls gabst du ja schon deine Zustimmung und ich din dir dafür auch bantbar."

Natürlich, ja! Freilich gab ich mein Wort schon, aber an das habe ich dabei doch nicht denken können, an das am allerwenigsten. Du wirst doch nicht wieder da in der Hütte oben bleiben wollen, wo nur so ein Senn und dann ein so merkwürdiger Halbnarr haust. Das geht fatisch nicht."

"Ich benle, daß du dein Wort nie brichst? Sagtest du das nicht einmal?"

du das nicht einmal?

Jeht rift sich Paul Bonomi zusammen; sie sollte wissen, daß er seine Ehre hatte, "Natürsich! Es war nicht nötig, mich daran zu er-innern. Ich halte mein Wort. Natürsich! Es gibt da teine andere Möglichkeit, aber ich werde selbstwer-Runblich mitgeben."
Du? Auf bas Schrechborn?"

Morgen-Ausgabe. Erstes Blatt. Ar. 372.

mehlon von Bertrauensbeuten der Amgestellten und Arbeiber gewählt. Zede Arbeiter wird durch eine bestimmte Angabl von Punkten bewertet, deren Samme den Betrag destimmt, von Punkten dewertet, deren Edmand der Angabl von Punkten dewertet, deren bestimmte Ungabl Grundbalt ieder Arbeiter gunächt erde bestimmte Angabl Grundbalt ieder Arbeiter gunächt eine bestimmte Angabl Grundbalt ieder Arbeiter gunächt eine destähmte bes eine punkte. Darüber dimans können der Arbeitselskung des eins zelnen enipredend Zuändpunkte gemährt werden. Meitere Zuhätigesteit, besondere Ersterliche Tächtigsseit, desondere Ersterliche Tächtigsseit, desondere Ersterliche Tächtigsseit, desondere Ersterlung oder im allgemeinen Bestickläge in der eigenen Abseitung oder im allgemeinen Bestimmung der Kommission Zusapunkte gestricken bei Matestrimmung der Kommission Ausgapunkte gestricken bei Matestrimmung der Kommission Ausgapunkte gestricken bei Matestrimmung der Kommission Ausgapunkte gestricken gegen der Matestrimmung der Kommission Ausgapunkte gestricken gegen der Matestrimmung der Kommission Ausgapunkte gestricken keinen Arbeiter underschwendung, wiederheiter Umpünktscheit und nachzeiten wiedener Nachschaftsiche Nachschweiten Ausgaben der Angestellten nicht nur am augenblicklichen Kreiter oder Angestellten nicht nur am augenblicklichen Kreiter oder Angestellten nicht nur am augenblicklichen Kreiter der Angestellten deuend zu interesieren, werden 10 Kr. zusahnt der Gemennischen Ausgaben und dem zusahnen der Schaftsche Bertrags der 100 M. nicht aussent des Gemenhis, londern im Geminnanteilschen umgewandelt, die ergelisten ausgesofen der Kreiten der Dieberen der Angestellt und dem jeweilber der Dieberen ausgaben der Matescheine merben dem Schaftsche merben dem Schaftsche der Dieberen der Schaftsche dem der Angestellten merben, um ein Unterschnen wirklagen der der Angestellten merben, um ein Unterschnen wirklagen.

Das Recht der Strahenbenennung. Bon der preußischen Berwaltungspraris wird das Kecht der Strakensbenennung als ein Bolizeirecht in Anderuch genommen, da die öffentlichen Straken im Interese der Ordnung. dicherheit und Leichtigkeit des Berkehrs Namen erhieften. In den Stödten mit staatlicher Polizeiverwaltung, in denen in der Regel auch die Terkehrspolizei staatlich ist, sind dare nach die staatlichen Vollzeibehörden rechtlich auch für die Benennung der Straken zuständig. Wenn zum Teil auch die Benennung der Straken zuständigen, is ist dieser Rechtspussen der Stadtwerwaltungen berücklichtigen, is ist dieser Rechtspussen den Städten doch unangenehm, weil er der Stellung der Stadtwerwaltungen mit den non Haus aus ihr obsiegenden Sindtverwaltungen mit den non Haus aus ihr obsiegenden mit sichtebauslichen und stedterlichen Aufgaben nicht enspricht. In Wirstlicheit dat is die Verleibung von Strakennamen mit sicherheitspolizeilichen Gesichtsvunsten kam eiwas dur instruktungen und kelderlichen Gesichtsvunsten kam eiwas dur in der ortsgeschicht inn. Sie ist vielmehr enn verbunden mit der ortsgeschicht inn. Sie ist vielmehr enn verbunden mit der ortsgeschicht inn. Sie ist vielmehr enn verbunden mit der ortsgeschicht inn des Wirtschlage Riedt der Stadten den ben behaften Munich nach einer Regelung ausgesprochen, die es den Städten ermöglicht, das Recht der Strakenbenennung um mittelbar zu danden.

Munich nach einer Negetung ausgeptscheinen und mittelbar zu bandbaben.

Städtische Kleingartenämter. Der Deutsche Stüdtet au dan eine Anschl von Gtostlädten eine Kuud is ag e nach der Organisation und den Aufgaben der Kleingartenämter und der diese Aufgaben erfüllenden Stellen gerichtet. Bisber aingen von Städten, die leibständige Kleingartenämter besten, Antworten ein aus Verlindige Kleingartenämter besten, Antworten ein aus Verlindige Kleingartenämter besten, Antworten ein aus Verlindigerstau. Königsdern und Brounsländeig. Über angegliederte Kleingartenämter bestehen. Antworten Kohum. Dorimund, Dillesdorf, Eriurt und Kiel. Andere Amer oder Dienstliellen versehen die Gelchäfte in Aliona. Barmen. Chemnts, stellen versehen die Gelchäfte in Aliona. Barmen. Chemnts, stellen versehen die Hilliam Von den dien die Dielom-Gartendirestoren. Ihret die Gartenmenkern. Dielom-Gartendirestoren, Ivolom-Gartenmenkern. Dielom-Gartendirestoren, Ivolom-Gartenmenkern. Dielom-Gartendirestoren, Ivolom-Gartenmenkern. Dielom-Gartendirestoren, Ivolom-Gartenmenkern. Dielom-Gartendirestoren, Ivolom-Gartenmenkern. Dielom-Gartendirestoren. Ivolom-Gartenmenkern. Dielom-Gartendirestoren. Ivolom-Gartenmenkern. Dielom-Gartendirestoren. Ivolom-Gartenmenkern. Dielom-Gartendirestoren. Ivolom-Gartenmenkern. Dielom-Gartendirestoren. Ivolom-Gartenmenkern die Desermenten ein Obergartentinspetior. Justische gebildeten Desernenten ein Obergartentinspetior. Ivolom-Gartentinspetior. Ivolom-Gartentinspetior. Ivolom-Gartentinspetior. Desermenkelter mit gärbner in Stellen in Schamen. Desermenden. Dieles Gieden und Köln. Ban der die Kleingärten bestehen die Kleingärten bestehen die Gieden und Köln. Ban darbeiten des Kleingärten vertringert. Finds die Aleingärten hellten viele Städte aus einer neue dem die Kleingärten vertringert. Finds die Aleingärtenspering den den die Grüdten und Köln. In Alliona und Krefeld machte men ebemalige Ereniernlätzen und andere braddiegende Kädeen nurden erund klein der als Gelchen mitget eine Kaat allein die Feilmmung. das in e

"Ratürlich! Es bleibt nichts anderes übrig. Als meine Braut barfft bu nicht wieber eine Racht allein mit zwei Männern in einer Hütte zusammenbleiben. U.möglich. Und da du beinen Wunsch doch erfüllt haben sollt, so gehe ich eben mit. Da ist doch ganz

"Du? Aber Paul? Bist du je im Fels geklettert? Warst du je auf einem Berge? Ahnst du auch nur, was da von einem Menschen verlangt wird?"

"Dafür gibt es doch Führer. Die find doch bagu

Für einen Augenblid bachte Berta baran, wie bas mohl sein wirde, wenn Paul Bonomi in bem Kamin bes Schrechborns steden mochte ober gar am Geil über ber plattigen Wand hangen follte, Rein, bas burfte nicht fein. Richt ichon um ber völligen Unmöglichkeit willen, sondern auch aus einem andern Grunde, ben

sie ihm ebensowenig erklären konnte. Wenn sie hinauf in diese gewaltige Einsamkeit wollte, wenn sie etwas hinauflodte und eries, dann mußte ste allein fommen, dann mußte sie es sein, um für Stunden Reinheit und Schönheit zu genießen. Dann mußte sie alles, was sie an diese Welt unten erinnerte, auch unten sassen.

Langfam ichuttelte fie ben Kopf. "Rein! Damit wurde mein Bunfc nicht erfullt

sein. Ich will hinauf. Allein."
"Aber . . aber das geht boch nicht. Was würden ba bie Leute sagen, wenn dies befannt werden sollte. Die Leute fagen! Das war es! Es gab in biefet Belt unten weber einen eigenen Billen noch einen

Welt unten weder einen eigenen Willen noch eines eigenen Richter über das eigene Tun. Was die Leute sagen, das war zu seder Handlung das Gericht. "Danach frage ich nicht! Ich kann auch gar keine Gesahr in dem sehen, was ich will. Was ich schon einmal tat, das kann ich doch wieder tun." Aber ich bin doch dein Bräutigam." "Was hat das damit zu fagen?"

Du nächtigft bann wieber ba oben,"

Gerijetung jeigl.

Anadratmeter Kleinpachtzellen vereinigt sein dürfen. Die Bekörfiung von Samen, Düngemitteln und sonstigen Bedorfsartikeln übernahmen mest die Kleingartenvereine. In Breslau, Königsberg und Altona vermittelt das Kleingartenamt den Besug, in Bochum desiehen Amt und Berein gemeinfam, Barmen gibt im Koffall Kredit sir diesen Bwed. In Kiel werden bei der sindtsischen Straßenreinitgungsanstalt Dausmill und Kätasien zu bistligen Kompost für die Kleingärtner verarbeitet. Bergünstigungen dei Entnahme von Geswasser aus der fiädtischen Leitung geniehen die Kleingärtner in Breslau, Kiel und Affona.

— Fürsorgemahnahmen ohne öffentliche Koken. Wie man abne beiordere Beloftung der öffentlichen Finanzen, jedoch mit Unterfükung der Behörden Einrichtungen von allgemeiner Bedeutung ichassen fann, zeigt ein Borgang in Ersurt. Dier beabsichtigt die Stadt, eine Bollsbade-ankalt zu errichten, ihre Finanzen erlanden iedoch nicht, die hoben Kosten dafür zu übernehmen. Es dat sich dader ein von allen Tessen der Benölserung getragener Aus sich ubgebildet, der durch verschiedene Mahnahmen Mittel sür den gedachten Iwed gewinnen will. Es danvelt sich vorläuste um rund 5 Million en Mart, voraussichtlich wird dieser Betrag aber zicht ausreichen. Geplant find Sammlungen bei der Indultrie, der Geschältes und Handelswelt, serner Daussammlungen, die alle Kreise ersassen in den und vorwillen eine Lotterie mit viernaliger Wiederkolung, und köließlich einige öffentliche Beranstaltungen.

Miteklich einige öffenkliche Beranktaltungen.

— Tropische Sibe im boben Rorben. Mit Erstaunen bört man, daß, während wir dier über den nahlalten Sommer jammern, in jenen Gegenden, in denen nach underer Borstellung taum vor Juli die Eiszapsen schmelzen, die Bewohner über 6 lut bise klogen. In dem vom nürdlichen Eismeer umhpülten fernien Norwegen, mid den von der die keit Jadrschnten nicht da war. In Tromse seigte das Ibermometer 6 Wochen dimeretungder die keit Jadrschnten nicht da war. In Tromse seigte das Ibermometer 6 Wochen dimeretungder 35 bis 45 Grad Celsius über Kull, keldt mitten in der Racht blieb die Temperatur auf 24 Grad. Es war den Bewohnen konsilder undöglich, die gewohnten Arbeiten auszukühren, der Deulänitt gekhah, beim Schein der Mittenpachislonne, sur Kachtzeit". Biele Leute lagen insolge der ungewohnten die ertrankt zu Bett.

Sie erfranti su Beit.

— Die neuen Auslandsgebühren. Die neuen Teles aram gebühren nach dem Sak von 160 M. übr dem Galvon 160 M. übr dem Madden Deutsch-Sterneich und der Tkhecho-Slowafei 4 M., Ungarn 12.70 M., Bedgien, Dänemart und der Schweit 24. Kinnland, Güdlawien, Vetiland, Kumänien und Spanien 40 M., Frankreich, Litaven, Kosen und Schweden 18.80 M., Istalien 33.60 M., den Kiederlanden 19.20, Norwegen 24, Bortugal 44.80, Kindland 65.60 M. Ein einsaches Tagesferngeibräch löstet zwillen Gerfin und Kopendagen 720 M., Amsterdam 460, Balel 500, Brüßel 380, Paris 640, Edriktania 1140, Stockholm Düßeldorf und Kopendagen 840, Amsterdam 360, Balel 500, Brüßel 300, Karis 480 M.: wilchen Frankfurt a. M. und Kopendagen 840, Amsterdam 360, Balel 420, Brüßel 380, Baris 380, Gloddofm 1140 M.? wilchen Frankfurt a. M. und Kopendagen 840, Amsterdam 360, Balel 420, Brüßel 380, Baris 640, Edriktania 1280, Stockholm 900 M.: wilchen Köln und Kopendagen 840, Amsterdam 360, Balel 500, Brüßel 380, Baris 640, Edriktania 1280, Stockholm 900 M.: wilchen Köln und Kopendagen 840, Amsterdam 460, Besel 500, Brüßel 380, Baris 640, Edriktania 1280, Stockholm 1880, Balel 420 Brüßel 380, Baris 480 M.: zwilchen Leinzia und Kapendagen 840, Amsterdam 460, Besel 500, Brüßel 380, Baris 640, Stockholm 1020 M.: zwilchen Wünden und Kapendagen 840, Amsterdam 460, Besel 420, Brüßel 380, Baris 480 M.: zwilchen Brüßel 380, Baris 640, Stockholm 1020 M.: zwilchen Brüßel 380, Baris 640, Brüßerdam 460, Besel 420, Brüßel 380, Baris 640, Brüßerdam 1140, Stockholm 900 M. Ein Ämtworfchein tollet 40 M. Bostinachiffüge nach den Bereinigten Staaten die 1 Kilogramm 40 M., 2 Kilogramm 60 M., 3 Kilogramm 140 M., 10 Kilogramm 15 M., 5 Kilogramm 140, Edrik in Re

1 Kilogramm mehr die 20 Kilogramm 25 M.

— Eine Anigabe für Lebrer auf Bartegeld. Lehrer, Lebrerinnen, Krönarandenanstaltslehrer usw. ünd iedt in großer Jahl auf Wartegeld gesett, well ihre feste Anstellung nicht möglich ist. Auch Flicktlingslehrer kind ohne Beschäftigung. Sehr viele haben die Besädigung als Turnledrer. Die zuständigen Kinnister machen deshaft darout aufmerklam, das diese Kräfte vorübergebend mit den Geschäften eines Bezirfs-oder Kreisingen die har Anstellung eines Bezirfs-oder Kreisingen der Mustrag der Schulabteilung und unter kändiger Fischung mit den Kreisichulträten die Leidesübungen der Schulenkassenn und der Kreisichulträten die Leidesübungen der Schulenkassenn und der Kreisichulträten die Leidesübungen der Schulenkassenn und der Kreisichulträten die Leidesübungen der Schulenkassenn und ber Kehrer und durch Berankaktung von Kortbischungsleiten und Berankassentichädigung aus Mitteln des Jugendorftegeamis dewilligt werden, die den Unterschied zwischen dem Wartegeld und dem Gebalt ausgleicht und die Reiselosten und Barauslagen arfeben würde.

— Schnellssae vor und nach dem Krieg. Die Reifeseich windigkeit deutscher Schnellsüge detrug vor dem Krieg. 1913, swischen Berlin und Hamburg 89 Kilometer, war 1919 auf 82 Kilometer zurückgegangen, beträgt icht 64 Kilometer Zwischen Berlin und Breskou sind die des Jadlen 78, 56 und 57, Berlin und Königsberg 76, 52, 55, Berlin und Minden 76, 51, 54, München und Frankfurt 23, 42, 49, Frankfurt und Balet 72, 51, 52, Breslam und Dresden 70, 55, 55, Minchen und Statisart 66, 50, 54 Kilometer. Im Ausland fuhr man 1913 von Baris nach Calais 91,7 Kilometet, iekt 83,3, Kartschordaux 80,2, iekt 65 Kilometer Kortschon 73,3 und 64,8 Kilometer. Londonschver, vool 75,6 und 65, KomsGenug 51,2 und 49,9, Room-Bologna 61,1 und 50,3 Kilometer. Die größten Geschwindigkeiten ind ako nach niegends wieder eingeholt. 2001 75,6 und 60, romeier. Die groupe 1.1 und 50,3 Khomeier. Die groupe 1.2 und 50,3 Khomeier. Die groupe 1.

ii (III)

rt? THE,

MODE.

DOS min

Tite Meit

Den

rfeit MILE 11110

ntem

fillt

rben lite.

tejer

inem

leute.

feine **Topott** mb ako noch nirgends wieder eingeholt.

— Was bedeutet der weiße Streisen an den Telegrandenskangen? Zur Verditung von Walddründen dat die Reichsdahn iedt im Docklommer die beteiligten Dienkistellen bewittigt, die getroffenen Borlebrungen ionglältig au prüsen und an überwachen. Diese Mahnahmen gesten dem Schuk der Walddrieden des Gunt der Entsündung durch Flügtwer beienders ausgesetzt sind. Betonders ist zu lorgen flügtwer beienders ausgesetzt sind. Betonders ist zu lorgen übendeltung der Schukaristeilen und Schukaraden, für ausgeschende Bewachung gesährbeter Siellen und für eindringliche und wiedersdelte Unterweitung der Lotomotioverlonale. Gesährbete Waldirecken werden an den Telegrandenstangen durch einen werden Olfgebanstrich gesemzeichnet, der 1 Meier breit ist. Er wird bei allen Keuankagen und bei verweitenen Untervollung angedracht.

Mns bem Bereinsleben.

* Das "Chrift. Cewerficaftsfartell" Wiesbaben feiert in tenmenben Gonning, ben 12. Angult, auf der Rloftermühle sein dies. Uriges Sommersch. Reben einem Asrtrage des Herrn Grafenderger aus Barms a. Rh. ift durch Inng. Kinderheluftigung und sonftige Unterhalbungen für eines genufreichen Rachmittag Gorge getragen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Die Dberburgermeifterfrage in Sonft.

fpd. Söcht a. M., 11. Ang. Die insolge der Ausweisung des Oberdermeisers Dr. Junk freigemotdene Oberdiegermeisterstelle ist neu a beseigen. Der Wahlvordereitungsanpischus hat nun seine Entschleinig der die Keubeiehung getroffen. Die in der Nichtheit des interdieden der die Keubeiehung getroffen. Die in der Nichtheit des Weiseinstellischen Araftionen haben als geweinsgamen Kandidaten den Beiseinstellen Araftionen haben als geweinsgamen Kandidaten den Beiseinstellen. Die Wahl wird, wenn die Kommission dem Ragistrat und der kindtelle Der Macht wird der Kommission dem Ragistrat und der kindtelle Der Macht wird der Kommission dem Ragistrat und der kindtelle Der Macht wird der Kommission dem Ragistrat und der kindtelle Der Macht der Kommission dem Ragistrat und der kindtelle Der Macht der Kommission dem Ragistrat und der kindtelle der Kommission dem Ragistrat und der kindtelle der Kommission dem Ragistrat und der Ragistrat

Sport.

"Echeffer verläßt Münden. Wie uns auf Münden gemesbet wird, haben fich zwischen bem Mündener Juhballind Waser und seinem betamten Mittelstürmer Schasser Untimmigseiten ergeben, so dah Schasser untsätt hat, sein Anstritt aus dem F.-C. Waser sei Taisahe und er werde Münden dustumut verlässen, set es, um wieder beim 1. I.-C. Mürtverig zu spielen oder Deutschland gunz zu verlassen. Der F.-C. Waser verdentis Schasser Trainerialent ungswein viel. Er det in verdässsenden Gehalter Zeit die Ramnischaft den Gesteners, Färth) zum Sodenutschen Weiser geführt. Die Unstimmigkeiten scheinen nach der hohen Alebersage gegen den Hamburger Sportverein (4.0) entkanden zu sein.

lheinen unch der boben Aleberlage gegen den Hamdunger Sportverein (4:0) eniftanden zu sein.

Reichtathleissere Länderkamps Ventschland. Wie gemeldet wird, sogie dei dem in Enschede ausgetragenen Länderkamp swischen holland und Deutschland die deutsche Wenntschaft mit 63 % gegen ablig Punften. Obwohl auf Rasendahn gelaufen wurde, waren die Detfinngen soll und Felleiungen erzielt wurden. Die deutschen Sertreiter errangen in den 12 Kemerbern sind erste Plähe, Golland 4, die anderen drachten ausgesichene Ergebnisse. Der Empfang der Deutschen war sehr derreiter errangen in den 12 Kemerbern sind erste Plähe, Golland 4, die anderen drachten ausgesichene Ergebnisse. Der Empfang der Deutschen war sehr derreiter derrangen im dem neuen Weltreford im Damenbruftschwimmen Diba Ramen stellte in Kem Port sinen neuen Weltreford im Damenbruftschwimmen über 300 Reter in 4 Min. 33.4 Get. auf.

Sin rener Echwimmen über 300 Reter in 4 Min. 33.4 Get. auf.

Sin rener Echwimmen Weltrefard der Umerikanere Welhmüller. Der ausgezeichnets amerikanische Schwimmer Welhmüller bat in den Tereinigten Sinaten wiederum einen neuen Weltreford unfgestellt. Er durchschwan. Die alse Hodykleisung diett der Olympiasseger Kahanamadu mit 23.0 Gekunden.

Renes aus aller Welt.

Der Sunger in Rugland.

Schlägereien am Grabe ber Rathenau-Mörder. Auf dem Frieddof des Dorkes Saaled, wo die beiden Rathenau-Mörder bestattet sind, ereigneien sich laut "Berl Morgenpost" in den ledten Tagen unwürdige Szenen. Am Grabe der Rörder, das für Tag von Randerern und Reisenden, die in die Gesend von kölen kommen, besucht wird, war lektdie in die Gesend von kölen kommen, desucht wird, war lektdie in die Gesend von kölen kommen, desucht wird, war lektdie ein die Gesend von kölen kommen. Die Belucker des Grades gerieten in Strett darüber, od das nicht eine Ungebörigkeit set. Die einen iehen darin eine schwere Derageiorderung, andere lagten, iedem müsse geriet man is destig aneinander, daß sich schwere Schlägereien entwickelten.

"Draktsie" Flitterwocken. Ein iunges Ehevaar wollte, wie dem Bert. Lol. Ang." berichtet wird, auf dem Einach Damoser "Gouthia" seine Dockseitsretse von Rew Dorf nach Liverpool antreien. Kurz vor Abgang des Dampsers wollten die Reuvermählten noch einige Beiorgungen machen. Sietrennten sich dabeit, und als die junge Frau an Bord zurücksehrte, glaubte sie, ihr Mann wäre schon vorber zurückgekomen. Die "Gouthia" inder ab, und obwohl von ihrem Manne richts zu sehen war, dieb die junge Frau guten Mutes. Sie wähnte ihn im Kauchialom. Als er fich aber auch deim Eine vichts zu sehen war, dieb die junge Frau guten Mutes. Sie wähnte ihn im Kauchialom. Mis er fich aber auch deim Eine Schiff oder eine Spur zu finden. Mit disse der das Schiff nicht mehr erreicht datte. So muste asso das Paar derne Dockseitsreise getrenni zurücklegen. Und diese Raar seine Dockseitsreise getrenni zurücklegen. Und diese Raar seine Dockseitsreise getrenni zurücklegen. Und dieser lämmerzsiede Zustand wurde nur durch die tönlichen drabtleien Depeichen per sicht die die kin den den Dampsern landten. Kaachdem der Mann in Gouldampton glücklich gelandet war, eilte er losort nach London in die Arme leiner Frau.

Tier 480 898 Mart Werdelichen gelandet war, eilte er losort nach London in die Arme leiner Frau.

nam London in die krine etter otali. Jür 480 800 Mart Wertbiamanten gestoblen, Ans Halle wird gemeldet: Im Meisinswert der Mansselbichen Wert-stätte haben Diebe aus dem Keindrahtzug, der zur Bearbei-tung des Meisings dieni, Diamanten im Werte von 400 000 Wart enimendet. Der Diebitali ist noch nicht aufgeklärt.

Mark enimendet. Der Diebitahl ist noch nicht aufgeklärt.

Indammenitoß eines Krankenantos mit einem Eisenbahnung. In der Rübe von Ailenz in Sveiermark ließ eines Krankenautomobil mit einem Eikenbahnung zusammen. Der Krankenmagen, in dem fich vier Batienten befanden, wurde rollkandig zerträumert und begrub die Inlailen unter fich, von denen zwei ichwere Verletungen eelitten.

Opfer der Berge. Im Riebtal beim Aufstieg auf die Janafran kinzate eine führerloße Bartie, beitebend aus zwei herren und einer Dame, von einer über hundert Meier hohen Kelswand zu Tode. Die Leichen, deren Identickt noch nicht feltgestellt ist, konnten geborzen werden.

Der Schaft als Spieler. Der Schaft von Kersen perkringt

ber Schah als Spieler. Der Schah von Persien verbringt leinen Sommernriaub im französichen Seehab Deauville, wo er ständiger haft des Kasinos ist. Er weilt stundenlang mit leinem Geschae am Spielrisch und ninmmt eben so eitrig wie dieses am Spiel teil. Thet viel wild hat er nicht. Er dat nets einen Hausen Lanienotrankennoten vor sich liegen der aber seben Abend dabinischwindet, was dei einem Herrichet, der lodel Glisch in der Liede dat, nicht weiter zu verwunden.

Handelsteil.

Die deutsche Scheinblüte.

Wenn man die Ziffern der deutschen Handenstatische zufmarschieren läßt, so erscheinen stattliche Zahlenreihen und anschnliche Fortschritte, die den Anschein einer gesunden, is einer rapiden Vorwärtsentwickelung vortäuschen Man hat in der französischen Presse, aber auch in manchen englischen und amerikanischen Zeitungen mit solchen unkritischen Zahlenzusammenstellungen schlimmen Mißbrauch getrieben in der offenbaren Absicht, den Lesern den Glauben an eine angebliche Blüte der deutschen Wirtschaft einzuimpfen, die mit der deutschen Reparationsfähigkeit in einem unlösbaren Widerspruch stehe. Man darf aber die Ziffern der deutschen Handelsstatistik heute nicht neunen, ohne dabei die Entwertung des deutschen Geldes zu berücksichtigen, durch die die Zahlen stets fälschlich um so höher erscheinen, ie mehr sie sich der Gerenwart mit ihrer ungeheuren Geldinflation nähern. Vergleiche und Folgerungen aus der Wertstatistik sind nur dann zulässig, wenn an die Stelle der Papiermarkwerte die Realwerte eingesetzt werden. Deutschland hat im ersten Vierteilahr 1913 für 26 Milliarden Mark Waren eingeführt und für 24 Milliarden Mark ausgeführt. Dagegen betrug im ersten Viertellahr 1922 die Einfuhr 47.7 Milliarden Mark, die Ausfuhr 50.4 Milliarden Mark. Wie es um diese scheinbar zwanzigfache Steigerung des deutschen Außenhandels in Wirklichkeit steht, zeigt die Mengenstatistik. Nach dieser hat Deutschland im ersen Viertellahr 1913 im ganzen 160 Millionen Doppelzentner Waren eingeführt und 181 Millionen Doppelzentner Waren eingeführt und 181 Millionen Doppelzentner Waren eingeführt und 181 Millionen Doppelzentner. Während also die trügerische Wertstätistik eine zwanzigfache Steigerung unseres Außenhandels nachweist, ergiht sich aus der Mengenstatistik, daß unser Handel trotz der künstlichen Förderung durch unsere Vahraunterlegenheit auf etwa ein Drittel des vorkriegsmäßigen zurückgenheit auf etwa ein Drittel des vorkriegsmäßigen zurückgenheit auf etwa ein Drittel des vorkriegsmäßigen zurückgenheit auf etwa ein Drittel des vorkriegsm

Berliner Devisenkurse.

W.T.-R. Berlin, 11. August. Drabiliobe Auscahlungen fürs

The second second second second	10, August 1922		II. August tam	
Service and the second	Geld	Brief	Geld	Briet
Holiand	33458.10	33541.90	33458.10	33541.90
Buenos-Airos	910.85	311.15	319.33	313,15
Balgien	6541.80	6558.20	6641,66	6658.35
Norwegen	14881.35	14918.65	14856.40	14893.60
Dinemark	18601.70	18648.30	18528.80	18573.20
Schwedan	22571.75	22623.25	22621.65	22676.35
Finnland	1802,70	1807 30	1817.70	1822.30
Italian	3930.85	3929,65	3948.05	3954.95
London	3855.18	3864.85	3875,15	3884.85
New-York	866,41	868.59	868.91	871.09
Paris	6946,25	6083.75	6991.25	7008.75
Behweiz	15779	16221	16579.25	16620.75
Spanien	13583	13617	13382.25	13416.75
Wien(Disch,-Oest.)	1.50	1,54	1.50	1.54
Prag	2167.25	2179.75	2107.30	2126,70
Budapest	60,92	61.08	59.92	60.08
Sofia	484,35	485.65	472.40	373.63
Japan	399.50	400.50	415.45	418.55
Rio de Janeiro	217.85	118.15	115.65	110.15

Industrie und Handel.

* Wagesmangel im Ruhrrevier. In den letzten Tagen scheinen sich Störungen in der Gestellung von Eisenbahnwagen im Ruhrgebiet bemerkbar zu machen. Die Zahl der gestellten Wagen hat namentlich bei den im nördlichen Teil des Ruhrbezirks gelegenen Zechen au manchen Tagen eine starke Abnahme erfahren. Mit Rücksacht darauf, daß derartige Störungen in diesem Jahre bereits so früh auftreten, daß es beim Einsetzen des Herbstverkehrs zu einer Wiederholung der voriährigen großen Schwierigkeiten im Eisenbahnbetriebe kommen werde, die einen zeitweisen Zysammenbruch des Güterverkehrs verursachen könnten.

wd. Die erste Zinkhätte in Deutsch-Oberschlesien. Von

wd. Die erste Zinkhütte in Deutsch-Oberschlesien. Von der Deutschen Metall-A.-G., die eine Gründung der A.-G. deutscher Eisenhandel ist, wurde in Oberschöneweide eine Zinkhütte in Betrieb genommen. Nach der Abtretung von Oberschlesien ist das der erste Zinkbetrieb auf deutschem

wd. Dinnendahl, A.-G., Bochum, und Eisenhütte Westfalia. Die in Bochum abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Dinnendahl-A.-G., in der 26 Aktionäre 968 000 M. Stammaktien und 300 000 M. Vorzugsaktien vertralen, genehmigte die Verschmelzung der Gesellschaft mit der Eisenhütte Westfalia, A.-G. in Bochum. Da die Dinnendahl-A.-G. die älteste deutsche Maschinenfabrik ist, in der die erste Dampfmaschine gebaut wurde, soll der Name Dinnendahl auch ferner erhalten bleiben, so daß die Firma geändert wird in Eisenhütte Westfalia und Dinnendahl-A.-G. in Bochum. Die Verwaltung teilte mit, daß das Unternehmen giänzend bestellt ist und für 1921/22 einen recht guten Abschluß vorlegen kann.

Das Geld hat keinen

Wert mehr, sagen Biele. Weit gesehlt, man muß es nur richtig anwenden. Wer seine Rleider, Blusen, Strümpse, Garoinen nur mit den weltberühmten "Seitmann's Barben". Marte "Buchstopf im Stern", letbit farbt, wird an dem prachtvollen Erfolg er-tennen, welchen hoben Wert selbir der verausgabte fleine Betrag batte.



Geschäfts- und Hotel-Telefon-Anlagen.

Frankfurter Privat-Telefon Ges. m. b. H. Wiesbaden, Adelheidstr. 87. Fernsprecher 5413.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

hamptideiftleiter: & Bettf d.

Wennetworthch für ben rebaftionellen Tell: S. Lefifch; für bie Ungelgen und Reflomen: h. Darnauf, lämifich in Wiesbaben Land u. Meriag ber L. Schellen berg'iden Buchbruntern in Wiesbaben

Spredikunde ber Schriftfeitung en bis i Who.

BAHNHOF-HOTEL

Sonntag, den 13. August:

Bes.: Hch. Baumann.

Neue Bauernschenke

er-Konzei der versfärkten Hauskapelle unter persönlicher Leitung des beliebten Kapellmeisters P. KAPPEL aus Mainz.

Befannimachung

Reine Weine.

1. Unter Aufbebung der Befanntmachung von 24. 7.
1922 wird mit Zustimmung des Magistrats auf die in der Polizeiverordnung für das öffentliche Kubennelen vom 4. 12 isteolokten Kobennele Suhrwesen vom 4. 4. 12 sestoelekten Fahrveise sür Krass-Taxameterbroickten (Große und Kleinsattos) ein Zuschiag von 100 Brozent erhoben. Sür Großautos (F 21 A) wird die Taxe 2 vorsübergebend außer Krass gelekt.

Samtlice Gabrien werben bis auf weiteres nach Laze 3 berechnet.

Filr Kleinautos (§ 91 B) wird die Taxe 1 vorübergeberb außer Rraft gelebt. Gamtliche Fahrten werben bis auf weiteres nach Tare 2 berechnet.

Bis sur Umstellung der Taxameteruhren der Großautos auf die Grundtaxe von 20 Mt. (§ 91) ist der Führer berechtigt, das "Bierzigfiche" des von der Taxameteruhr angezeigten Friedenspreises ou forbern.

Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Beröffentlichung in Kraft. Wiesbaden, den 10. August 1922, Der Polizeipräsident: ges. Krause.

Bekannimadung

betreffend bas Bierbebroichfenfuhemefen.

1. Unter Ausbedung der Befanntmachung von 24. 7.
1922 wird mit Zustimmung des Masistrats auf die in der Polizeiverordnung für das össentliche Aubrweisen vom 4. 4. 12 lestgesetzten Fahrvreise für Bierdedtroschlich ein Zuschlas von 100 Prozent

erhoden.

2. Für Drojchten ohne Fahrpreisanzeiger (§ 89)
wird die Taxe 1 vorübergeh auser Krait gesett.
Sämtliche Fahrten werden dis auf weiteres
nach Taxe 2 berechnet.

3. Für Drojchten mit Fahrpreisanzeiger (§ 90) werden die Taxen 1 und 2 vorübergebend außer Krast

Gämtsiche Fahrten werden dis auf weiteres nach Taxe 3 berechnet. Bis zur Umstellung der Taxameteruhren auf die Grundtare von 22 Mt. (§ 90) ist der Führer be-rechtigt, das "Bierundvierzigfache" des von der Taxameteruhr angezeisten Friedenspreises zu

Sur Fahrten mahrend ber Nachtzeit wird auf ben Fahrpreis ausschlieblich ber Juschläge ein Bu-ichlag von 75 Brozent erhoben (§§ 89a u. 90a).

Die Befanntmachung tritt mit dem Tage der Beröffentlichung in Kraft. Biesbaden, den 10. Angust 1922. Der Polizeiprändent: ges. Kranje.

Hausbrand.

Die Marte 7 ber Brennstofffarte 1920/21 wird sofort aur Befieferung freigegeben. Bur Ausgabe gelaugen 2 Zeminer Brennstoff je nach ben Borraten

Die beute noch nicht belieferte Marke 5 ber Breinstoffarte 1920/21, Marke 1 der Breinstoffarte 1922/23 und alle vom Kossenamt vor dem 1. Juli 1922 ausgesertisten und noch nicht bekieterten Bezuglicheine verfallen am 15. August 1922. Dietenigen Koblenbändler, welche noch beiteferte Marken und Bezuglicheine in Händen kaben, müssen diese bis hätestens 18. August 1922 beim Kehlenamt perrechnen.



Sanfa-Bombe.



Rheinische Kohlen- und Brikettwerke G. m. b. H.

Verkaufsbüre Wiesbaten, Gutenbergplatz 2 — Telephon 3232

Hetern Saarkohlen, markenfrei

waggon-, fuhren- u. zentnerweise, zu Originalzechenpreisen. Bestellungen werden Gutenbergplatz 2, Fa. Huggenberger & Co., G. m. b. H., angenommen. ***********************************

nifgafgringana niffiga Jönna

wahre Lebensphilosophie!

ist die, sich mit Frohsinn und schönen Erscheinungen zu umgeben.

Betrachten Sie Ihre Wohnung!

Wissen Sie nicht, daß die edlen Linien einer modernen Tapete Ihnen das Heim zu einer Quelle des Frohsinns gestalten?

Wählen Sie in dieser Art bei

Hermann Stenzel Schulgasse 6.



Ab Sonntag fteben in ber Gruneftrage 14-20 in unieren Stallungen 60 Etan Rr. 14-20 in hochtragende Rinder und Rufe fowie halb-jährige und jährige Zuchtrinder, auch einige iprungfähige Zuchtbullen (Oftpreußen) jum Bertauf. Bertadungen nach jeder Station werben von uns ausgeführt.

Steigerwald & Co. Frantjurt a. M., Tel. Hanja 8718.

"Stadt Schwalbach" Schwalbacher Str. 75 Süß. Apfelmost!

Von der Reise zurück. Or. Rockstroh Ohrenarzt.

vorzigl. Berviles. Fran B. Dit Raail gept Beb-amme. Mains. Rhein-ftraße 40 Bernruf 3096. itraße 40

mark-Hotel -Künstlerspiele Direktion: H. Habets.

Musikalische Leitung: Fried König. Programm vom 1. bis inkl. 31. August 1922.

Georg Basser Homorist und improvisator Ludolf Köllisch Conferencier

Franzi Renz in ihren Tanzen Rita Reichmann

Herm. Funcke jr. Rheinischer Komiker Lieserl Sternard Wiener Humor Rivella mit seinen Fritz

Hermannova & Darewsky klassisches Tanzpaar. Am Flägel: Carl Wiegand Conference: Ludolf Köllisch.

Veranderungen des Programms vorbehalt.

tinephon Tannusstrade 1.

Das beste Lustspiel der Saison! Der Raub der Dollar prinzessin! Sensat. - Ausstattungs-film in 6 Akten

mit Helga Molander . Charles Willy Kayser Die schwarze Rose

von Crusca! Schauspiel in 6 Akten mit Margarete Lanner. Anfang 4 Uhr.



im reserv. Gartes u. Saal "Rheingauer Hof", Schierstein. Der Verstand. F268 Heuse abend:



Heute Samstag ab & Uhr:



Großes Orchester.

Cabaret, Sanssouci"

Heidelbergerfallg. 14. Direkt. Fr. Fett. Tel. 4341. Taglich abends 8 Uhr: Das glänzende Augustprogramm!

Einige gut erhaltene

abzugeben

Sotel "Schwarzer Bod".

Arbeiterhosen Sporthofen Joppen

Gtell

Wille tüchtige

sum bal

taufmär

mont. 11

Moja

Seliath

I

life at

Diferte

an ber

per lofe

me Min

Se

in ben verschiedennen Qua-litäten en gros abzugeben. Farkas & Co., Frankfurt a. M. Schäfergaffe 17, 2.

Thalia Kirchg. 72. Tel. 6137.

Lya Mara Hermann Vallentin Fritz Schülz Charles Willy Kayser in dem 6akt. Drama Die Ehe der Fürstin Demidoff.

Ferner als Beiprogramm: "Er" kennt in der Liebe teine Grenzen. HaroldLloyd-Groteske

Walhalla. -Gunnar Toinaes

Ber Liebling der Götter. Eine Tolnaesiade in 6 Akten.

Mektoub (Der lanerade Tod) Ein afrikan, Erlebnis in 5 Akten. Prachtvolle Originalaufnahmen von Nord-

Rombrunnen-Ronzerte

Afrika.

Samstag, 12. August. Vermittags 11 Uhr bei geeigneter Witterung Konzert

Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kammermuniker Otto Nieseh. . El Capitain, Marson wot

1. El Capitain, Marsch rose
Rossy.
2 Ouveriure zur Oper Die
Nürnberger Puppe" von
A. Adam.
2 Mondoncht zuf der Alster,
Walzer von O. Fetras.
4. Spanische Täuse Nr. 2 u. 5
von M. Moutkowski.
5 Fentasie zus der Oper
Toses" von Pucchi.
6. Peterreburger Schilltsanfahrt,
Galcopp von Eilenberg.

Aurhaus-Honzerte

Samstag, 12 August, Nachmittage i Uac:

Abonnements-Kenzert Leitung: Hermans Jemet Städt. Kurkapelimeister.

Ouverture zu Konig Stephan v. L.v. Beethove: Pantasie aus Die Zanber Böte" von W. A. Mennt.

Boke" von W. A. Menri.
Ballettmunik aus Ross
munde" von F. Schubers.
Friblingsisch und Spunse
lied von F. Mendelssohn.
Friblingsisch und Spunse
gistoreeques" von Massoes.
Finste aus "Johengrin" von
R. Wagner.
Kunsterisben, Kenner
Marsch von F. Theil.
Abenda 8 Uhr im Kargartet

Abends 8 Uhr im Engartes Wiederholung

Humor im Tanz. Bine Folge heiterer Tance. Ausgeführt von Mitglieden des Wierbudener Staatstüngster Orchester: Städt, Kurorchester

Otto Höser.

Walkmühlstr. 61/63 Telephon 253

Familien-Hofel I. Ranges Angenehmer kühler Aufenthalt auf den Park-Terrassen - 5-Uhr-Tee sowie Abend-Künstler-Konzerte Vornehmes Wein-Restaurant – Gut gepflegte Küche – Reichhaltige Wein- u. Speisenkarte – Diners – Soupers.

Haltestelle der Straßenbahnlinie 3

Gtellen-Ungebote

Raufmannifdes Berfonal

Alle Nabrif-Kontor illiching ältere Buchhalterin um baldigen Eintritt gejucht. Ang. mit Gebaltsanfor. u. S. 677 I-Berl. Ein selbigndig arbeit. taufmännlich gebildetes

Fraulein

moal. nicht unter 25 3. fna. u. Bl. 677 Taabl.-B. Mafdinenfdreiberin Anfangerin) für fof, gel. Boliath - Schuhgeiellichaft Biichelsberg 13.

Tuntige erite Berläuferin

(Tertilbranche) gur Muslie auf 14 Tage gef. Diferten unter J. 680 an ben Tagol Bet'ag.

Junges Mläcchen ut leichte Arbeit (Ber-un) tofort gel. Sildner, iribaraben 20. amel Lebrmadden per lofort gejucht. Seibenfpinner,

Sainerpalle 12,

Wilherinuen

mt Unferfigung pon Seiten:

Lampenschirmen el höchitem Lobn gelucht. elme, die das Ra elemen wollen mö d ebenfalls melden mögen Mus 311het & Co.

Abelheibitraße 21. at gel. Grillparger-

befferin aum Gliden Seelecth am Franch Strümnie itonien alle Lage einen Tag aejucht im Tagbl.-Verl. Pm Anderige Bligferin alle 14 Tage 15 Racions lag auch Bügeln gel. h im Tagbl.-Verl. Pl

(Sefibte

Bigaretten= vacterinnen

fofort gejucht. tnes, Rheinnauer Str. 7

tades Mädchen eiches fic sum Servier. Indt generale Bh. Braun. Kirchaalie 7.

Sehr gebildetes Fräulein

Tennisfvielerin. m. einer Ausland.

belieres Fraulein wer Ainderfräulein auch Kludergärfnerin Kindern gejucht. Bor-ttlen zwiichen 1 u. 3 Leiftrake 6, 3.

Rinderfräulein

ht (frans. Diffisiers-the): etwas Fransof. dendia: zu 6t Juna. Bengniffe. Borftell. elmitrofie 3.

Andermädden

not für 2 Kinder, das non 4 Jahren, das ete von einem Mon. Wenden nachm. an Rustisin de Lorme. Monartitrafie 4.

lleinmädchen 15. Hug, ober ipater

Reonenberger. orimer Strobe 56. 1.
Orb. Alleinmadden
miten Zeuanissen geberlig. Kaiser-Friedt.

a 45. 3 lints

Siemarking 19.
Tücktiger
Sosenschuselber
gelucht. Reeb. Taunustrake 31.

In Billenbausbalt Berfonen) perfette Wirtschafterin

für kleinen Saush, gegen gute Beroftegung u. Be-zahlung fotorz gelucht. Bachmann, Weintommist. Dorfitrake 9. 1

Hausmädchen

für lofort gefucht.
Sappel, Schifferplat 5.
Mabden
oder Frau lofort gefucht
Abeinktraße 48. 1.

Rüchenmädchen

fofort gelucht Sotel "Bellevne". Mut fofort

oder bald ein sedentliches Möden für dest. Saus-balt nelucht Dothelmer-frage 58, 1 Kleupel. Aelteres selbständiges

Mädden

m. tochen tann für flein. Saush. 2 Bert actucht. Raich u. Bisselfenn obd. Kant. Siemarden 11. M. Melleres Wähnen in angenehme Danerstelle geincht. Hober Lohn und gute Koft. Grillparzeritrade 11.

Mleinmadchen

negen boben Lohn lofort oder sum 15. Aus. gel. Sers, Mitolosfirabe 32, 2,

Seri, Mitolacitrane 32, 2. Ein autes Bladden mit guten Zeugniffen für Sousarbeit uim. bei lebr

elucht Reroberglirahe 19. Resbaden. Chrliches ordentliches u.

Hausmädchen

bei hoben Lobn geluch Mittelhammer. Martitrase 20 Bart. Debentl. Wähchen.

gang ober tagsliber ge jucht. Baum, Ellenbogen

Biedden gelucht. Gich melben Samstag b. Bernin. Abint., Berber-

Aeliere Frau

sindet Kolt und Wohnung bei halbing Mithilfe in herrichafflich. Gutobanie, Domanens, Haffmann, Bol Gill bei Lin, Ober-kesten, Näheres auch bei Dr. Heffmann, Wiesbed., Dambachtel 28. 1.

Madden od. Fran gel.

pon 10 bis über Mittag Ribesheimer Str. 23, 1.

Monatsfrau

für Saushaltung losort gelucht. Guter Lohn. Vor-fiellen awischen 12 u. 2 oder abends ab 6 Uhr b. Charles, Nerotal 41. 1. Etage.

Chrlider ig. Mann a.

Lehrling

für biefiges größ, Sabrit-bureau ver lufort gelucht. Offerten unter 2. 678 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbilden Berjonal

Pianist(in)

für 2mal in ber Moche u. Sonntags gefucht. Reper-toire vorhanden. Dif. n. E. 881 an ben Tagbl. MI

Indiae Politerer

auf Klubmöbel aefucht. Berg u. Co. Bismardring 19. Täcktiger

guie irrade 11. Tücktiges

ober Asaim, lom, Sinde oder 1. Zimmermöden und Schneidt. Was Käben und Schneidt. Jowie Zimmerarbeit arlindt. verfieben. da diefelbe zwei dausmäden unter fich hat. Es fommen nur national gefinnie, burchaus auf empfohl. Leuie in Betracht, ba Dauerfiell, Off. u. 2. 677 Tanbi Berlag.

Tildt, brad, Maddiell für fleinen Saush, gegen für Reubanten ber Bereinigten Annitjeibefabriten in Relferbach a. M. jucht Attien-Cejellichaft für Soch- und Tiefbauten

borm. Gebr. Selfmann, Frantfurt a. M., 780 Reue Mainzer Straße 43.

Maurer

Gärlner

für einige Stunden tägl (5—7 Uhr abends) gel. Borftell. 8—9 Uhr vorm. "Regina"-Setel.

Schuljunge ir dauernd geindi. "Robita". Langgalle 25.

Schuljunge ges. Abeinstrake 27. Buchbola.

Stellen-Gesuche

Welbliche Berfonen

Wehilbete Dame. Brivailett., erftfl. Steno-iuvilin, erfahr, in Buc-führ., oll. Buroarb., sucht Engagement. Offerien u. A. 174 Tasbl.-Berleg.

Gesseratides Perfonal rirelegi sumerin

fucht Beidalziaung in Secricaftebunjern, Off. u. R. 674 Inabl.-Berlag. Dansperfangt.

20jabr. Fraulein 1. Offober in feinem, berrichaftlichen Haufe zur Beaufichtigung ein, oder 2 größ. Kinder, od. äbnl. Betätigung. Angebote an Hagebote an Hagebote an Koiler-Wilhelm-Ufer 5.

Ludyt. Fräulein

veriett in Sausbalt, und Raben, lucht Stell., evt. im Ausland. Offert u. D. 675 Tagbi Berlag.

mit aut. Zeign. bei boh. Gebalt gejudt Kirchiault 53, Z. Tel. 450.
Inkänd. Middhen in ruhigen Sausbalt zu awei Berjonen neiucht. Gell. Offerien u. E. 677 an den Taubl. Merlag.
Küchenmüdgen weldches event. zu Saufe ichläft. gelucht.
Sotel Trierider Sof.
Spieselgalfe 8.
Rüchenmüdgen
bei hoben Lobn gelucht.
Anittelhammer. Juverl. Mübchen gesehi. Allers, selbständ, in Küche u. Daush., w. Stelle in aut. Dause, auch bei Ausl. Off. mit Lobu-ang. u. S. 680 Tagbl. BL Suche für mein langiabr. tücht. Mäbchen w. Auf-löinns des Sausb. Vers iranenskellung dei ält. Dame ob. Ebepaar 4um 15. Ott. Sij. an Fr. Broi. Brüller, Bachmaverftr. 10.

Inne Dame, mufitel, procentind... tann gut ochen, wünkcht 2—3 Sid. Reichäftig, nen gute Bes. Off. u. D. 677 Taebl.-Bl.

Wornehme in. Deutiche, Sauel-Pflege, ludt nach mittage Bflege bei Rind. Nabere Austunft Dog-beimer Str. 34, 3. Grob.

Manniche Berforten

Expedient.

Junaer Herr, Gomnal Schulbild., bieber in Sve-bliffon u. Autobetrieb t., wilnicht fich lofort au ver-indern. Off. u. T. 673 in den Tasbl. Berfag.

Intell, 24iebr, is. Mann mit auten Kenntniffen in frans. u. ital. Sprache I. Bertrauensstell. zu Aus-ländern. Offerten unter K. 679 an den Lagdi.-Bl

Junger Blaun.
17 3. alt. welcher die kaufm. Schule besuch bat u. auch Franz. wricht, jucht Stell. als Bolontar, am liebsten in einem Kolonialw. oder Schub-Rolonialm ober Schufe-nelddit. Offerien unter F. 679 an ben Lagbl.Bl. Gewerbildes Berfonal

Todit Schreiner, flotter Zeichner, lucht St. als Schreiner, Zeichner, Werfin oder berat. Dff. u. E. 888 Tanbl. Berlan.

Jg. Geschäftsmann

bisber lelbständig, lucht Beickäftig, trgendwelcher Art. Kaution vorband. Off u. T. 679 Toabl.B Anteressanter innaer Serr lucht Stelle als Chauffell. Offerten unter &, 679 an den Tanbl.Beriag.

Bir fuchen gum balb. Gentritt tuchtige

jüngere Berkäuferin

mit guten engl., möglichft auch frang. Sprachtenntniffen. Auch etwas Branchefenninife erwinicht. Rur ichriftt. ausführliche Angebote an

Gebr. Wollweber, Langgaffe 36.

prbentliche und pfintiliche ill full für vormittage 2—3 Stunden sofier, Bebergasse 1.

Hür Ausland.

Rinderpflegerin

ber engl. ober frang. Sprache machtig, gu einem Kinde nach bem Austand gefucht. Schriftliche Difertin erbeten an Direttion Sotel Raffan", Bad Langenichwalbach.

Erfte Rährmittelfabrit

judt gum Bertrieb ihrer Maxienartitel in fefter Anftellung

tüchtigen Reisenden

mit grundlichen Branchelenntniffen gum Befuch be: Groffsten und Aleinhandler ber Kolonial-warendrauche u. b terwandter Geschäfiszweige für Biesbaden, Mainz und Umgebung.
– Angedote mit Zeugnisabschriften und Angabe ber Gehaltsansprüche erbeten unter E. Z. 1908 an Mia-Saafenftein & Bogler, Stuttgart. F 43

selbständig perfekt im Maschinenschreiben mit französischen und englischen Sprachkenntnisse i, zum 1. Oktober für ein industrielles Unternehmen in Wiesbaden gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. S. 673 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen zum bald gen Eintritt in der amerikanischen Buchführung erfahrenen

jüngeren Buchhalter(in).

Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an Ludwig Ganz, Akt.-Ges., Mainz, Binger

Langjähriger Buchhalter mient Gefcaftoführer eines gr. Berguftgungs-Stabt. wünicht abnl. Posten. Bewerber fann sich mit 150 000 Mit bete ligen. Off. unter W. 676 an ben Za: bl. Berla:

Verficherungsfachleute!

Infolge von Organisationeanberungen foll Biesbabener Weichaftsftelle einer bebeutenben Berficherung&-Gelellichaft (Bebens, Unfalle, Saftpflichte, Feuere, Transporte)

besetzt werden.

Geichalt und Bertreter werben überwielen. Umfangreiche Mittel für Organisationszwede werben bereitzefteilt, bamit bas Geschäft in großgügiger Weife weiter ausgebaut werben fann.

Inchtige Berficherungefachteute. aus ber Lebensbrauche, die auch jur Ansiellung von Untervertretern befähigt sein mussen, wollen eingehende Meldung mit Resultatangaben und Bild unter 2. B. 5227 an Invelidendant, Grantfurt a. M., einreichen.

Bermietungen

Mabl. Bimmer, Mani. sc.

Robl, Bim., ar., Iufiig. an ieridie Kurfrembe su pm. Kl. Burgitt. 1, 2 t. Blobl Jim. a. H. su pm. Schulberg 15. Bart.

Mietgefuche

Suche für lolort fleines Lebensmittel-Se-ichaft zu mieten oder zu fauien. Dit. u. S. 675 an den Tagbl.Berlag.

2 möbl. Zimmer mit Ruchenbennt, werden gelucht, Nabe Abelfseibitt. Offert, nach Moribitt. 31. 3 St. Barbier.

Inng perheir, Kriegs-invalide lucht mobl. Limmer, out, gegen Hausgrbeit, Off. m. Breis u. D. 677 an den Tagbl.Berlag.

Junges Madden tagsüber beichaftigt, sucht möbliertes Zimmer ober Maniarde, Offerien unter 98, 674 an b. Tagbi-81.

Rleine möbl. Wohnung, Schlafgim. mit 2 Betten

. Wohngim., von Aut. länder (Tauermieter) gesucht. Offerten unter T. A. 7791 an Ann.-Exped. D. Frenz, Bahn-hofftraße 3.

Feäulein jucht möblierles Zimmer, Zentrum der Stadt. Off. u. U. 677 Tagbl.Berlag.

Gut möbl. 3immer noglichft mit feparaten Eingang, von Dauer-mieter gesicht Angeb. u. F. 676 an Tagb. B. Gelucht im Kurpieriel ob i. Sentember für die Wintermonate von vor-nehmem Berrn

2 elegant möbl. Zimmer

nit Badesim., cl. Licht. Lentralheisung, in seiner iamilie, mit oder obne Lerpfiegung, Angeb u. 18 578 Taebl. Perlag. In Kaufmann lucht lof.

möbl. Zimmer. Dif u. S. 688 Tagbi.-A. Gebildete aliere rubige Dame (Dauermiet.) iucht möbl. Limmer. Diferien unter I. 678 an ben Tagbl.-Berlag.

Dauermieter.

Dauermieter.

Suna seb Kaufmann.
in leit. Giellung. sucht
auf möbl. Kimmer ver
Sest. in nur veß. D.
Off u. T. 889 Laght.B.

2 gut möbl. Schlafstm..
evil. mit Wohnstimmer.
für losort ober belld su
mieten gelucht. Offerten
u. R. 600 Lagbl.Berling.
Verufstäl Sestellöchin,
nette freundl. Berjon. I.
ellial modl. Jimmer.
Off. u. B. 689 Lagbl.B.
Wohns u. Schlafimmer
mit 2 Betien u. Kindensbennsung auf losort ges
lacht. Offerten u. S. 679
an den Lagbl. Berlag.
Goilder derr lucht aum
1. Septdr. (epent. früb.)
für bauernd ein
möbl. Jimmer
möbl. Jimmer

Rlapier erw. jedoch nicht febingung. Offerten u. 5 679 Tagbl. Berlag. Junge Ausländerin (Dauermiet.) judit ant möbl. Aimmer, möglichst mit Blane, in autem Dause DF. n. 98, 678 an ben Tanbi-Acrisa. THE PERSON NAMED IN COLUMN

Möbl. Zimmer von herrn (Deutider) jofort ober 1. Gepter. für banernd gesucht. Dfi. u. B. 676 Tagbl.-B.

Jung Mann lucht fof. großes möb!.

3immer Bleichftrake ober Räbel. Off. u. 6. 679 Taabl. B. Immer iofiber Set: jucht ver 1. 9. einf. mabt. Zimmer mit Morien-taffee. Off. m. Breiting. u. U. 678 Tagbl-Be fag.

Bir luchen per fofort freundlich

mobilieries 3immer

in gutem Saufe, für berufetatige Dame. 6. Blumenthal & C Rirdgeffe 39/41.

Rulliide Dame mit Todier jucht 1—2 mobl. Zimmer mit Kilchenbenus, besw. Mittagellen, Off. unter O. 681 Tasbl.-Berlag. 1-2 möbl. ob. unmöbl

3immer

pon Kaufmann mit bestehendem Geschäft per lafort ober später zu micht gesucht; tagsüber stete im Geschäft. Diferten u. II. 681 an den Lagbi-Bi mobi. 3immer

mit Kilchenbenus. Off. unter D. 681 an ben Tagbl.-Berlag.

Grangoniche Dame fucht in Kamilie, in ber Rhbe bes Kochbrunnens. Off. u. 98, 679 Togbi-Berlag.

Möbl. Mansarde ober Bimmer fein Bett für innges Chepaar gel u R. 677 Tanil-23

Raum 3. Unterfiell. p Motorrad R. Bieten-ring gelucht Offerten an Schneiber Bietenring 12

Raum filt

Fransse sucht f. Braut 20 Zentner Holz seiucht, Räbe Schwalbacher und Antjenktraße. Offerten unter S. 681 an den Tagbl.-Berlag.

Modernmöblierte Villa mit Garten auf I. Oktober zum Alleinbewoh en

Zu miefen gesucht. Siegfriedstraße 9, Biebrich.

Ausländifche Familie fucht 2 möblierte Schlassimmer und 1 Speisezimmer

nebst Ruche ober Rüchenbenutung für 1. September gegen gute Bezahlung. Angebote an Chalorn Curlel, Rheinftrage 108, 2.

ohne Kinder fucht in Brivat-Billa für la gere Beit Etage ober Bolin- und Schlafzimmer. Mahlgeiten im Saufe. Differten unter &. 678 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

Bohnungstaulch Oberariel - Biesbaden. Saus sum Alleindew., mit Garten, beichlas-nahmeirei, 6 Immer, ein Mädchensint., moderniter Komfort, alles neu inner-lich, gesen eieg. 4-Zim.-Wohn in auf Saule u. gut. Lage in Wiesbaden, dis Off. Off. Büttner, Luxemdurgplas 5. 1.

Wer tauscht eine geraunt. 3 - Bim. 280hu., 1. St., in guter ruh. Lage, gegen eben-folche 2-3im.- Wohung, 1. Stod, Bismardring Off. u. F. 672 Togbl.-B

Taniche meine arolie 331m.-Wohn. am Sanytbabnbol Blainzer Straße,
acaen eine ar. 3- oder 431mmer-Bobnung, mit
elette Licht, in der Stadt,
klusal. 2-4. Edelmann.
Mainter Straße 86.

Wer tanicht eine 1:3im... Nöhnung in Wiesbaben, Nähe Rerotal, mit einer 1—2:3immer:Wohn. in Mainz:Kaftel? Off. 11. S. 677 an den Tagbl.-BL

Geldverlehr

Rapitallen-Aingebote

Raufmann, 22 3. alt. jucht fich mit 58—70 800 Mart tätig su beteiligen. Offerten unter I, 675 an ben Tagbl-BL Jung. itreblamer Maun fuct mit 500 600 Mart tätige Beteiligung

an gewinnbring, Uttern.
Off u. G. 688 Taabl B.
Guche mich mit
50 Mille
(jpäter mehr) an gutem
Unternehmen tätig zu beteifigen. Gest. Off. unter
R. 681 an den Tagbl.-M.

Rapitallen-Wejude Bantbeamter lucht

Rapital ameds gemeini. Spefulat.

8

S H.

nis drte

uig stock

later, 1 0.8 Oper fuhrt. ä rte

t, tre met ter. Kluig hoven anher surt. Non-bert sinner-sohn Scens macro in ven

accept. PARTICUL nz.

chesise neiket -

3 e

Farbwaren-Jabrik

bei Darmftast, welch Giansladfarben ufm. nach nen patent. Berfahren nur and Inlands-Nohmateriai her-ftellt, fucht ftillen ober idtigen Teilhaber, vergibt auch Milcinvertauforente ufro.

Ang. unter A. 15772 an Ann. Cyped. 2. Freng. G. m. b. S., Meinz.

Wer leiht 5—6000 Ml. aegen monatliche ober möchenti Rüdsabl? Off. u. M. 688 Tasbi Berlas.

Immobilien

Immobillen Bertaufe Wiesbaden.

preiswert zu verk. Jean Bord, Mainz, Walpodenstraße 37.

Wiesbaden

mehrere

Sotels Pensionen Villen

Eiagenhäuser preiswert ju perfaufen.

Jean Bord Mains, Balpobenftrage 37. Smone 7.3immer.

Billa in Eliville, nicht lofort besiehbar, m vert. Angeb. u. T. 681 Tagbl.-Berlag.

Fortaugsbalber ift

Landgasthof

mit Saal, Gal., Beranda, 2 Gaitaim., 10 Zimmern, ar. Garten, Hof u. landw Gebäuden, isfert du verf. Einnet lich auch iehr aut für alle and, Gelchafte u. Betriebe. Offerien unt. U. 879 Taabl., Berlaa

Immobillen Raufgeinde

Wir suehen Dillen Wohn- u. Geschüftshauser.

Specht & Co. Langgasse 9. Telephon 1880.

Eine Villa

fofort beziehbar au faufen gelucht. Dif. u. C. 656 an ben Tagbl. B.

Rleine Villa in autem Buftanb. ober Heines Geichtitshans

im Bentrum, su L nefucht. Off u. D. 674 Tasbl. B. Cof. gef. fcon. Etagens hans mit grob. Wohn ; f. gutes, tabellojes Objett

jahle ich die I Million bar. Freie Wohn nicht verlangt. Oif. n. Kr. 10822 an Beit. Bertr. 2ndwig Greif, Mainz.

Gelbitreilettant fucht ein fleines häuschen mit anlieg. Garien, fi. Tieraucht geeignet. B. Diffe. Weilenan bei Mains.

Bamplay (airfa 50 bis 100 Ruten) lofort su tanten gefucht. Off. u. V 673 Taabl. S.

Immobilien gu vertanichen

Haus-Taufch! Schönes Mietsbaus, im Mittelpunft bet Stadt aesen Ueines Saus, mit großem Holles Saus, mit großem Holles gelucht, in Wiesbaden oder Umgen. Ciff u I. 677 Laght. B.

Bertaure

Brivat-Berfüufe

Rebensmittelge dati mit 2-3im. Wohnung rok. Lagerraum, a. naros-Rieberlape riabrifation acciquet. An occl. Erforbert. 50 000 M. Bedina. Wohnungstanio. Off. u. 98 677 Laght.B.

Gebrandsmulterichen und Marenzeichenichun auf Mallenaritiel zu ver-taufen. Krauer. Druden-

Ein gutes Raffenpferd Deutscheimer Strake 172. Deutscheimer Strake 172.

Mibe. 2 3.. mit Stamm-baum. jelten icones und ircues Tier, abanaeben. Seinrich Artinas, Eliville. Billa Menfalia

Junge Jagohunde dmarge Raffe, billig gu

Junge Junbunde und ein Berb au beil mit gerant. Bieritabt. beimitrane a.

Socie eaante Ladhalviduhe

(Grobe 37) neu, billigft an vert, bei Frankenielb, Köbenitraße 3. Bart Chinel. Sanbitmereien u. 1 fpl. Klönveltiffen pf. Noberg, 46, S. 3.

Stale Webern 46. S. B. Wilche, Serren-Hemben bunt, In Friedensqual. Deckett m. 2 Kiffen zu verl. Binn, Scharnborfiftraße 19. H. 1 Prismenglas

(6) 50), fait neu Marte Leik preisw pt. Müller. Serberitraße 35. I. Its. Sitgere m. Sad 600 Mt. an perl. Welfi. Taunus-itraße 19. 3. Samst. 2—4.

Ein 2imiaf. Beit Tild. 2 Stüble, Rachtilich

Granfenitatie 11.
Sebrauchter Diwan
mit Dede und verichied.
andere zu verfaufen.
Kari Rehel.
Kiarenthaler Strone 8.

Gut. geiteppt. Strohjad 13/ichlaf. 1 Melfing Setr-Sängelampe. 2 Meinus Leuchter. 1 Gealerichunge. 1.30 m 311 verf. Landers-beim. Selenentit. 27. R. 3 1 Kückenickt. 1 Tich. 1 Köbwaichine 311 verf. Rekler. Cöbenkt. 13. S. 3

Reiter, Göbenitt, 13. 5. 3
Rüchenwandbreit,
Giubl uiw, billie sa vert.
Opel, Stirifit, 29, bib. 2.
Leberriemen, 65 mm br..
Leth. Ordner, 65 mm br.. Beits Ordner A. Golids-Formut. 2 Bilbergläfer. ca. 70×90 em. au verf. Boff. Vismardring 27. 1. Stabilder ichmiedsearbeit. Leiterwegen Gelegenheit balber preis-wert au verfaufen. Thiel, Mellrichtraße 8. 2.

Motorrad, Wanderer Zyl., Mod. 21, wie neu, Sitze, zu verkaufen. Kompl. Papiere. Off. unt. F. V. N. 6496 an Rudolf Mosse, Frank-furt a. M. F79

Drehitrommotor mit Schleifringen u. An-laffer. 120 Bolt. 3 PS., su verfaufen.

Dotheimer Str. 85, 1 Ifs.

Dotheimer Str. 85, 1 Ifs.

Dotheimer Str. 85, 1 Ifs.

Junges Chepgar fucht aus autem Saule Schlaftimmer

faufen. Offerien u. Welche Herrschaft w. Arbeiter Matraben f. 2 Betten verl.? Dif. mit Breis D. 679 Taebl.-Bl. Original Bed

Möbel Bucher. Lüfter, Rinves nim. fauft M. Brabm, Nettelbeditraße 13.

Reiseloffer

Brin, su f. gel. Ang. Breis an & Gernand

Schöner Koffer

2Bagen

dräbriger

Bolleclarren

50-60 3tr. Gaffungs:

34, 34 Liter), w über-Runten, Nerotal 29. Ginige Zeniner heu au vert, Arthur Kron. Chailelongue, Kleibericheant, Kinderitubl, Bettwäiche, au verf. Aetwar Schwalbacher Sir. 75 Große Grube guten Bierdemik Plann. S nur gut erh., von Bention au faufen gel. Off. mit Breis u. E. 678 T.Berl. Büfett. Bertifo. Kleidereicht.. Wachtt., Schreibtich. Bückericht.. K.Bett. Bett. Sofa, Tift. Stüble, Spiegel a. f. gel. Off. u. B. 681 Tagbl...

su pert. Mann, Stein-

Rinderbademanne

Stein. Einmachtander

und Topfe in bertaufen.

Abelheibstraße 87,

Schellenberg

Einmadygläser

Danbler-Beriaufe Der Weg zu mur Tohnt!

Bertaufe Safto-Anzüge.
1306. 1600. 1900 Mt. an.
iswie Brods. Smolings.
Gebrode. Entaways. ichw.
11 geitr. Holen Leberz.
Schluvier. Covercoat lebr
billin. Ein Bertuch überz.
Eteimann.
Rauenihaler Straße 7.
hinfer ber Kingfirche.

Adtung!

Bert, neue u getrag. Anguge, Frade, Smot., Gebrode, Schlüpfer Cutawan, somie eina.
ichw. u gestr. Holen.
Eie werben auf und
bislis bedient. billia bedient. A. Rohr. Römerberg 14. Laben.

Spelfes miner Eich., taitanienbraun ge-beist. Brachtitlid, billig ju verfaufen, Asjentrani,

Schlafzimmer Siden aber Rüftern, mit ichwer. Schnibereien, 180
3mir. groß. 3t. Svienelsfrank fowie runde vol.
Kuchen-Cinrictiung billig tu verlaufen Rofenfranz.
Blickerplaß 3.

Billiner Dobefperfauf. Kilde. Einrichtung, rund gebaut, Garnitut, bestehn und Goden, 4 Gestehn und Tilch, Chaisel., Gekretar, Kinderbett, 2 prachto, Tr. Spiegel fof, bill, Schornborf, Helenenstr. 29, Lab.

Raufgeluge

Ejelgelpann

mit Banen su t gefucht Snie Jiene ju tauf, net. R. Bintermener, Connen-berg, Rambacher Gtr. 77. Bin Raufer p beutich.

Schäferhund

1 Jahr. aus auter Ab-framm. Benem. Leber-bera 2 von 12—2 Uhr u. pon 6 Uhr abends ab. Interessent wundt robe Goneden

in großen Quantitaten au faufen, Geil, Offerten unter D. 675 an ben Tagbi-Berlag einfenden.

Mufauf pon Blatin Ton Brud, Golb. u. Gilber. Baren, Dubler, Bfanb. iceinen, Brillanten. Maren, B. Martin jr., Mainz,

Rigraftt, 23. F150 Aleider, Wäsche, Möbel ujw.

fauft und jublt am bellen Frau Klein Conlinite, 3. Wernipr, 3490 Kleider

Wäsche, Deckbetten, Pelze Brillanten Gold-u.Silbergegenstände, kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2, Stock.

Guterhaltener Perser Teppid

Bitrine taufen gejucht. Off. u.

n. Danien Kahrrad
in neuem Zuitande) zu
hobem Breite von Ansländer in laufen aeinakt.
Eitoffert, erb. da nächtle
Woche abreile, an
Andlinger.
Krifeur Gelchält.
Balalt Hotel.
Serd & f. gei. Eitypfer,
Rheingauer Sitase 14.

Wed= oder Rexgläser

von erstem Herrichafts-baus su faufen gefucht. Angebote unter B. 671 an den Tagbl-Berlag. Bitte überzeugen

Sie sich! Ich zahle noch höhere Preise wie hier ver-offentlicht worden sind für samtliche

Flaschen Sektkorke

mit aut. Meilinabeibiaa, au faufen gelucht. Dil. u. 65, 827 on ben Tagol. B. Mabualch. zu faufen gei. Engel. Bismardr. 43, B. Kleiner leichter Zeitungs-FANIEL Bücher, Hefte, Zinkbadewannen, Zimmer- und Badeofen, Metalle, Eisen, Lumpen usw. für Bong, mögl, mit Gungnirädern, zu faufen gelucht. Off. an F 43 Th. Seg. Mannheim. Elijabetbitraße 1.

Feigenbaum Eltviller Str. 18. Tel. 4538. Bestellungen word, sof, abgehalt Leere Kisten

iedes Quantum au taufen gefucht. Rauch n. Krans. Gartenfelbitrafe 17.

permögen, neu ob. gebr., jehr auterh.. su faut. gel. Rarl Meiler n. Co., Maini. Roblen . Sanbelgefellichaft Ausget. Franenhaare chaft fauft zu böchften Breifen A Kortina, Große Burg-ftraße 8, 3, fein Laben.

Raiferstraße 74. Goldene u.filberne Gegenstände



Platin, Zahngebisse,

kauft zu höchsten Preisen

Goldankaujstelle L. Schiffer, 2.8L *(irchqasse*

Telephon 4394. gegenüber Kaufh. Blumenthal. Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkauf.

Alte religiöse Runstgegenstände

3ch suche antile Holzsiguren, Reliefs, Del-gemälde auf Holz und Leinwand gemalt, Para-mente, wie Weßgewänder und Chormantel, Altarleuchter in Inn u. Bronze, alte Läfter, Laternen and Meifting, Weihmasserlessel, gematte Ftügei-aitärchen, Resgeräte und sonstige kruftige Kunft-

gegenftande zu erwerben. Offerten an J. Pleticher, Mainz, Karme-litentraße 7, Antiquitäten-Handlung. Specialität: Kirchliche Kunft.

Größere Posten gebranchtes Bauholz 10/10, 10/12, 12/12 Dachborde und Bandbreiter

Beismarmor-Induftrie, Bluderftrage 6.

Unfauf

von Herrichaften gut erhalt. Herren-Anzüge, Nöde, Hofen, Stiefel, Schuhe, Wälche, Noffer, Ferngläfer, Photo - Apparate, Anssteilsachen, wuit Gebrauchsgegenstände. Jahle die besten Breife gegen sof. Rasse!

Bohn, Goldgaffe 15. Bitte auf Ramen Bohn achten!

Zahle jeden annehmbarer Fasson-Preis! Verkäufer von Juweler

werden im eigenen Interesse höff. ersucht, Schmueksachen nicht erst durch zweite oder drit Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt a die Firma

Grosskuf 97 Linu. 1 Sty Wagemannstr. 2 Telephon 442 wo Sie die Gewißbelt haben, zehr reell, diskret u ungeniert bedient zu werden.

Kaufe große sowie kleinere Objekt Brillanten Perlen, Smaragden

Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände gold, Uhren, Ketten, Binge, Armbünder, Broschen e Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Handtaschen, Zigarettenetuis (auch Brus

Zahngebiss ob ganze, zerbrochene oder in Kautzchuk gefaßi Die steuerlichen Verpflichtungen des Verkäufer

werden von mir übernommen. Achten Sie bitte genau auf Name ber Gle

gun

mii

g e

bis

affi

OH die

win

Ro

bie

部印

ber

ber

Re

ein

als

n n ron

fül

Tet:

mai

81

Grosshuf 97 Liden 1.8 Wagemannstr. & Talephon 44

Söchltzah für Mit-Gifen, Mit-Meffing, Rupfer, Bl Bint und Stanniol.

Rohproduttenhandlung Gro Eleonorenftrage 6. Manifure

Unterridge

Gründliche Nachtife f Oberiefundaner (Real-ichule) geincht, Difert, u. E 678 Tashi Berling.

Jüngerer Herricht, jucht engl. Unterricht, evil. gegen franzöhlichen. Off. mit Breis u. I. 681 an den Tagbl. Berlag.

Geschäftl. Empfehlungen

Datentbüro Adolfstraße 9. Durchaus perfette ichide Schneiderin

empfiehlt fich im Anfert. elegant. Damengarberob. Off. u. D. 678 Tanbi. B. Baide and Bleide Unitalt "Frauenlob"

Aberniumt Sotel. und Brivatwälche. Wäsche w. geholt 11, gebr. Boilt, gen. Somenberg.
Rombasser Sitake 70.

MMR. E. MEURP, Kirchgasse, 19, IL. Pédicure — Manieure. Von 11-7 du soir. Manifare C. Brobl, Effenbogengaffe 9. 1.

R. Ruborf. Mittelfir. 4 an ber Langaaffe

Gebildetes Rtun

Berjaiedenes

Heirat! Bitwer 46 J. a. ever ein. Saus lucht valle Lebensaclabrt. Kried witwe mit 1 Kind ausgelchloffen. aw. Off. u. u. 176 Land

Syphilis-

Hauf-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-,

Behandlung nach der neuesten wissenschafti Methoden Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung Au'klar. Broschüre No. 5 a gegen Einsend von Mik. 14.— diskret verschl. Spaz-Arzt II. mad. Hellanders Ambulatorium

Frankfurt a. M., Bethmannstrame 56, gege-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 635 Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Meinhandlung Grobetim Produtions Gebeit (Mieingan) gelucht, die mit einer bereits bestehenden gut eingeführten kaue einer Attien Gesellschaft vereinigen will; tommt auch Rauf in Frage. Strengfte Diet zugesichert und gesorbert. Offerten unter R. R. an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Statt besonderer Anzeige-

Meine Verlobung mit Fräulein Hilder Arit. Tockler des Herrn Adolf Arit und Gemahlin Johanna, geb. Herrmann, is weida, bushre ich mich anzuzeigen.

Hans Schrader Ingenieur.

Wiesbaden, August 1922.